

Bauen Sie auf Schalungs-Kompetenz

# Nachhaltigkeitsbericht

04/2011 de

**Doka Division 2008 – 2010**



[www.doka.com](http://www.doka.com)

**doka**  
Die Schalungstechniker





## Konzernzentrale

**Doka GmbH**  
**Josef Umdasch Platz 1**  
**3300 Amstetten**  
**Österreich**  
**Tel. +43 (0)7472 605-0**  
**Fax +43 (0)7472 64430**  
**E-Mail: [info@doka.com](mailto:info@doka.com)**  
**[www.doka.com](http://www.doka.com)**

## Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger  
Doka GmbH  
Josef Umdasch Platz 1,  
A-3300 Amstetten  
Firmenbuch-Nr.: FN 105743 f  
Firmenbuchgericht: St. Pölten

## Projektteam

Josef Danzer (Projektleiter), Franz Kashofer,  
Stefan Pruckmayr, Harald Bachinger,  
Johann Peneder, Kurt König,  
Werner Reicher

## Kontakt für Nachhaltigkeitsanfragen

Öffentlichkeitsarbeit Doka Division  
Stefan Pruckmayr  
Tel. +43(0)7472 605-2505  
E-Mail: [CSR@doka.com](mailto:CSR@doka.com)  
[www.doka.com](http://www.doka.com)

## Graphische Gestaltung

Como GmbH, A-4020 Linz

## Druck

Friedrich VDV, A-4020 Linz

Dieser Nachhaltigkeitsbericht liegt auch in englischer Sprache vor.  
Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt.  
Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier aus nachhaltig bewirtschafteten  
Wäldern und kontrollierten Quellen.



# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Vorwort – Erfolgreich wirtschaften mit Verantwortung</b>	<b>4</b>	<b>12. Ökologische Verantwortung aktiv leben</b>	<b>25</b>
<b>2. Erster Nachhaltigkeitsbericht</b>	<b>6</b>	12.1 Nachhaltigkeit bereits von der Entwicklung an	25
<b>3. Die Doka Division im Überblick</b>	<b>7</b>	12.2 Beschaffung aus nachhaltiger Forstwirtschaft	26
3.1 Doka wegweisend in der Schalungstechnik	7	12.3 Umweltschutz an den Produktionsstandorten	26
3.2 Doka – weltweit vor Ort	7	12.4 Energie- und Ressourceneinsatz gezielt optimieren	27
3.2.1 Markterschließung erfolgreich fortgesetzt	8	12.5 Kontrolliertes Abfallmanagement	28
3.3 Zuverlässig, innovativ und leistungsstark	9	12.6 Sparsamer Wasserverbrauch	28
3.3.1 Die Doka-Zentrale in Amstetten – ein starkes Herz	9	12.7 Ressourcenschonung durch besonders langlebige Produkte	29
3.4 Organisations- und Eigentümerstruktur	10	12.8 Effiziente Logistik weltweit	30
<b>4. Die Doka Division und das wirtschaftliche Umfeld 2008 - 2010</b>	<b>11</b>	12.9 Hohe Ressourceneinsparung durch professionelle Geräteserviceleistungen	31
4.1 Historisch höchster Gruppenumsatz und weltweiter Einbruch der Bauleistung	11	<b>13. Unsere MitarbeiterInnen – ein entscheidender Erfolgsfaktor</b>	<b>32</b>
4.2 Aufteilung des Umsatzes nach Vertriebsregionen	12	13.1 Doka – weltweit ein attraktiver Arbeitgeber	33
4.3 Unternehmenskennzahlen der Doka Division	12	13.2 Doka – weltweit ein fairer Arbeitgeber	33
4.4 Der Geschäftsverlauf von 2008 bis 2010 im Überblick	13	13.3 Die Doka Division – ein verlässlicher Partner von Beginn an	34
<b>5. Ausgezeichnete Leistungen</b>	<b>14</b>	13.4 Offene Kommunikation schafft Vertrauen	34
<b>6. Ganzheitliches Management-System in der Doka Division</b>	<b>15</b>	13.5 Soziale Verantwortung wahrnehmen	35
<b>7. Unternehmenspolitik - Verantwortung aktiv leben</b>	<b>16</b>	13.6 Arbeitssicherheit und Gesundheit haben Vorrang	35
7.1 Die Unternehmenspolitik im Detail	16	<b>14. Ausblicke - Nachhaltigkeitsziele</b>	<b>37</b>
7.2 Offene Kommunikation mit allen Stakeholdern	18	<b>15. Index nach Global Reporting Initiative (GRI-Leitlinie)</b>	<b>37</b>
<b>8. Corporate Governance</b>	<b>19</b>		
8.1 Klare Regeln – für alle verpflichtend	19		
8.2 Starke Werte für ein starkes Unternehmen	19		
8.3 Führungsverantwortung aktiv leben	19		
8.4 Die Doka Division – ein aktiver gesellschaftlicher Akteur	20		
8.5 Ein starker Partner für Ausbildungsstätten weltweit	20		
<b>9. Produkt- und Dienstleistungsangebot</b>	<b>21</b>		
9.1 Doka – der leistungsstarke Schalungskomplettanbieter	21		
9.2 Produktverantwortung – Sicherheit an erster Stelle	22		
<b>10. Unser Anspruch: Hohe Kundenzufriedenheit</b>	<b>23</b>		
<b>11. In Partnerschaft mit qualitäts- und umweltbewussten Lieferanten</b>	<b>24</b>		

# 1. Vorwort – Erfolgreich wirtschaften mit Verantwortung

## Sehr geehrte Damen und Herren!

Als regional stark verwurzelttes Unternehmen mit einer mehr als 50-jährigen Tradition strebt die Doka Division danach, die ökologische und soziale Verantwortung mit den ökonomischen Erfordernissen dauerhaft in Einklang zu bringen. Diese durch nachhaltiges Wirtschaften geprägte Unternehmenskultur wird von der Geschäftsleitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als verbindlicher Handlungshintergrund verstanden und gelebt. Das organische Wachstum ist dabei ein integrierendes Merkmal unserer Unternehmenspolitik. Strategische Investitionen zur nachhaltigen Effizienzsteigerung auf allen Ebenen und unsere finanzielle Stärke bilden ein solides Fundament für langfristigen wirtschaftlichen Erfolg.

## Neue Herausforderungen in einem geänderten Marktumfeld

Der durch die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise verursachte Einbruch der Bauleistung ist auch an der Doka Division nicht spurlos vorübergegangen. Nach Jahren des ungebrochenen Wachstums und der erfolgreichen Internationalisierung mussten wir 2009 einen deutlichen Umsatzrückgang hinnehmen. Wir haben unsere Prozesse und Strukturen sehr rasch auf die geänderten Rahmenbedingungen ausgerichtet und uns so deutlich besser behauptet als der Wettbewerb. Mit einer konsequenten Forcierung der Vertriebsaktivitäten konnten wir unsere Marktanteile in zahlreichen Märkten sogar weiter ausbauen. Diesen erfolgreich eingeschlagenen Kurs werden wir unter weiterhin schwierigen Marktverhältnissen konsequent fortsetzen. Ein entsprechendes Kostenmanagement und eine Unternehmenssteuerung anhand klar definierter und langfristig orientierter Ziele sind dafür zentrale Voraussetzungen.

## Unsere Mitarbeiter – ein entscheidender Erfolgsfaktor

Für die Doka Division sind die Motivation sowie die fachliche und soziale Kompetenz ihrer Mitarbeiter ein entscheidender Erfolgsfaktor und eine wichtige Voraussetzung für partnerschaftliche Kundenbeziehungen. Die gezielte Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter und das Prinzip „Fördern und Fordern“ sind daher zentrale Bestandteile unserer strategischen Personalentwicklung. Das Instrument des „kontinuierlichen Verbesserungsprozesses“ ermöglicht darüber hinaus die aktive und eigenverantwortliche Partizipation unserer Mitarbeiter an der Unternehmensentwicklung. Dieser nachhaltige Ansatz im Personalmanagement spiegelt sich in einer stark ausgeprägten Identifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der Doka Division sowie einer überaus geringen Fluktuationsrate wider. In unseren 2008 veröffentlichten Führungsgrundsätzen haben wir für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbindliche Regeln formu-

liert, die ein Klima konstruktiver Zusammenarbeit fördern und das Vertrauen zueinander nachhaltig stärken.

## Nachhaltig und ressourcenoptimiert

Mit einem Holzverbrauch von jährlich mehreren 100.000 m<sup>3</sup> Schnittholz und Holzwerkstoffen zählt die Doka Division zu den größten Holzverarbeitenden Betrieben in Österreich. Der verantwortungsvolle Einsatz der Ressource Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft wird von Doka seit Jahrzehnten als zentrale Verpflichtung gegenüber der ökologischen und sozialen Umwelt aktiv gelebt. Dieses klare Bekenntnis ist durch die 2009 erfolgte Zertifizierung der Doka Division nach den international anerkannten Richtlinien des „Programme for the Endorsement of Forest Certification“ (PEFC) nachgewiesen. Auch in den übrigen Produktionsverfahren haben die lückenlose Einhaltung aller gesetzlichen Umweltauflagen und die kontinuierliche Optimierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs oberste Priorität. Die gezielte Investitionstätigkeit in ressourceneffiziente Produktionstechnologien sowie eine optimale Ressourcenausschöpfung in allen Fertigungsbereichen unterstreichen diesen Anspruch. Als ein nach außen und innen wirksames Zeichen wurde 2010 unser Umweltmanagementsystem gemäß ISO 14001 zertifiziert.

## Effiziente Warenlogistik für weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen

Schalungstechnik ist ein Volumengeschäft. Aufgrund des hohen Exportanteils von mehr als 90 Prozent und weltweit mehr als 140 zu beliefernden Vertriebs- und Logistikstandorte kommt einer effizienten Warenlogistik große Bedeutung zu. Die Doka Division hat sich vor dem Hintergrund des gestiegenen Frachtvolumens bewusst für eine Forcierung des Güterverkehrs auf Güterzügen und Frachtschiffen entschieden und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasemissionen. Dieser Strukturwandel spiegelt sich deutlich in der Zusammensetzung der Transportarten wider. 2003 wurden 92 Prozent der Transporte mit Lkw-Fahren abgewickelt und acht Prozent mit Containern. Sechs Jahre später ist bereits eine signifikante strukturelle Veränderung zugunsten von Schiene und Schiff erkennbar. So hat sich die Anzahl der Container-Transporte nahezu verfünffacht. Wesentlichen Anteil an dieser Verlagerung hatte die 2009 erfolgte Inbetriebnahme eines leistungsstarken Containerterminals am Standort Amstetten. Dieses nachhaltige Logistikkonzept wurde 2009 mit dem Mobilitätspreis ausgezeichnet.

## Lange Produktlebenszyklen als Win-Win-Situation

Sämtliche Entwicklungs- und Produktionsschritte sind konsequent auf ein Ziel ausgerichtet: qualitativ hochwertige Produkte zu fertigen, die unseren Kunden einen messbaren Mehrwert bieten und über eine überdurchschnittliche Lebensdauer verfügen. Die lange Nutzungsdauer von Doka-Produkten resultiert aus unserem





Nachhaltigkeitsansatz, dem der effiziente Einsatz von Ressourcen über die Fertigung hinaus zugrunde liegt. Im Berichtszeitraum haben wir darüber hinaus massiv in die Entwicklung neuer Schalungssysteme investiert und leisten so einen wichtigen Beitrag für mehr Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Ergonomie im Baustelleneinsatz.

#### **Ein klares Bekenntnis für die Zukunft**

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht der Doka Division wollen wir Ihnen einen umfassenden Einblick in die breit gefächerten Aktivitäten unseres Nachhaltigkeitsmanagements bieten. Wir haben in den vergangenen Jahren viel in die Optimierung sämtlicher Unternehmensbereiche investiert und sind stolz auf unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet haben. Gleichzeitig sind diese Erfolge für uns ein wichtiger Ansporn, unsere Vorreiterrolle als nachhaltig orientiertes Unternehmen in der Schalungsbranche auch in Zukunft

weiter auszubauen. Verantwortungsvolles Wirtschaften ist eine Verpflichtung, zu der sich das Management und die Belegschaft der Doka Division ausnahmslos bekennen.

Ich freue mich, Ihnen hiermit den ersten Nachhaltigkeitsbericht der Doka Division präsentieren zu können.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Kurzmann', written in a cursive style.

Ihr  
Josef Kurzmann  
CEO Doka Division

## 2. Erster Nachhaltigkeitsbericht

Die Doka Division bekennt sich zu einem wirksamen und langfristig verantwortungsvollen Handeln im wirtschaftlichen Umfeld, gegenüber den Mitarbeitern, der Gesellschaft und der Umwelt. Wir wollen unternehmerische Ziele und ökologische sowie gesellschaftliche Verantwortung bestmöglich in Einklang bringen. Im Sinne einer nachhaltigen Balance dieser Dimensionen investiert die Doka Division über die Gesetzeskonformität hinaus in Humankapital, in die Umwelt und in die Beziehung zu ihren Stakeholdern.

Um dieses permanente Engagement auch einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, erfolgt die regelmäßige Herausgabe eines Nachhaltigkeitsberichts, der die Leistungen sowie unsere Entwicklungen und Neuerungen zum Thema Nachhaltigkeit verdeutlicht. Dieser erste Nachhaltigkeitsbericht umfasst die Jahre 2008/2009/2010 und wird grundsätzlich alle drei Jahre neu herausgegeben.

Die Berichterstellung orientiert sich dabei an den GRI-Richtlinien (Global Reporting Initiative), die einen Standard an Indikatoren zu den drei Säulen der Nachhaltigkeit – Ökonomie, Ökologie und Soziales – vorgeben (siehe Vergleichsmatrix Seite 37 ff.). Die Qualität der Datenerhebung ist nach dieser Richtlinie in drei Anwendungs-Levels klassifiziert. In drei Abstufungen – Level A, B, C – zeigen sie das Ausmaß und die Qualität der abgebildeten Indikatoren an.

Der Nachhaltigkeitsbericht der Doka Division legt den Managementansatz für jede Indikatorenkategorie offen und umfasst mindestens 20 Kernindikatoren. Damit entspricht der Nachhaltigkeitsbericht der Doka Division gemäß GRI-Richtlinie dem Level B.



*Der Nachhaltigkeitsbericht der Doka Division wurde nach den GRI-Kriterien erstellt.*

## 3. Die Doka Division im Überblick

### 3.1 Doka wegweisend in der Schalungstechnik

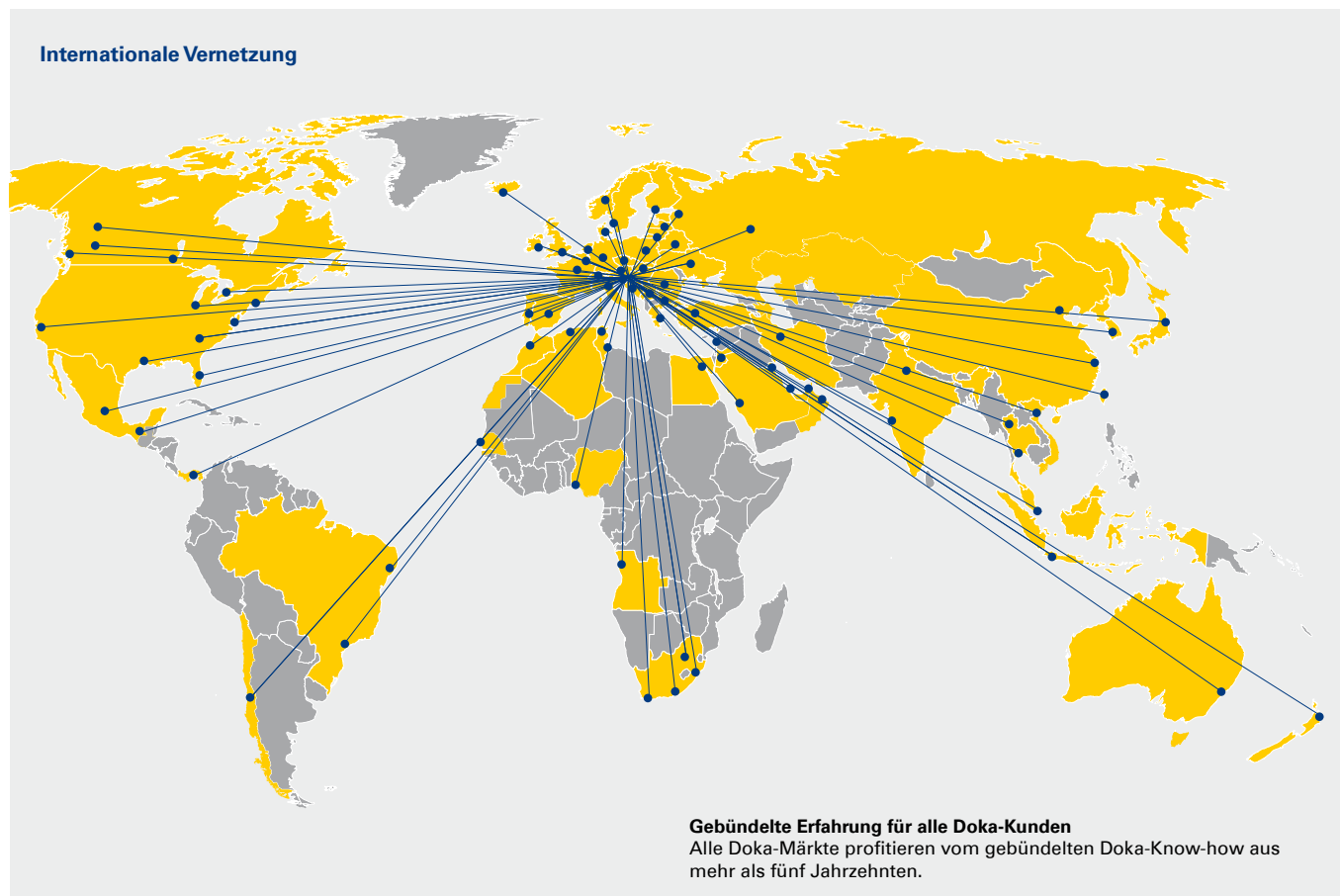
Die Doka Division ist ein Unternehmen des Umdasch Konzerns und zählt weltweit zu den führenden Unternehmen in der Schalungsbranche. Unsere weltumspannende Vertriebsorganisation bietet Bauunternehmen rund um

den Globus raschen Zugang zu zuverlässigen, sicheren und leistungsstarken Schalungslösungen und Dienstleistungen für den Ortbetonbau.

### 3.2 Doka – weltweit vor Ort

Die Doka Division ist in 70 Ländern mit 140 Vertriebs- und Logistikstandorten präsent. So können unsere Kunden überall auf der Welt von der umfassenden Baustellenerfahrung und dem Know-how aus mehr als fünf Jahr-

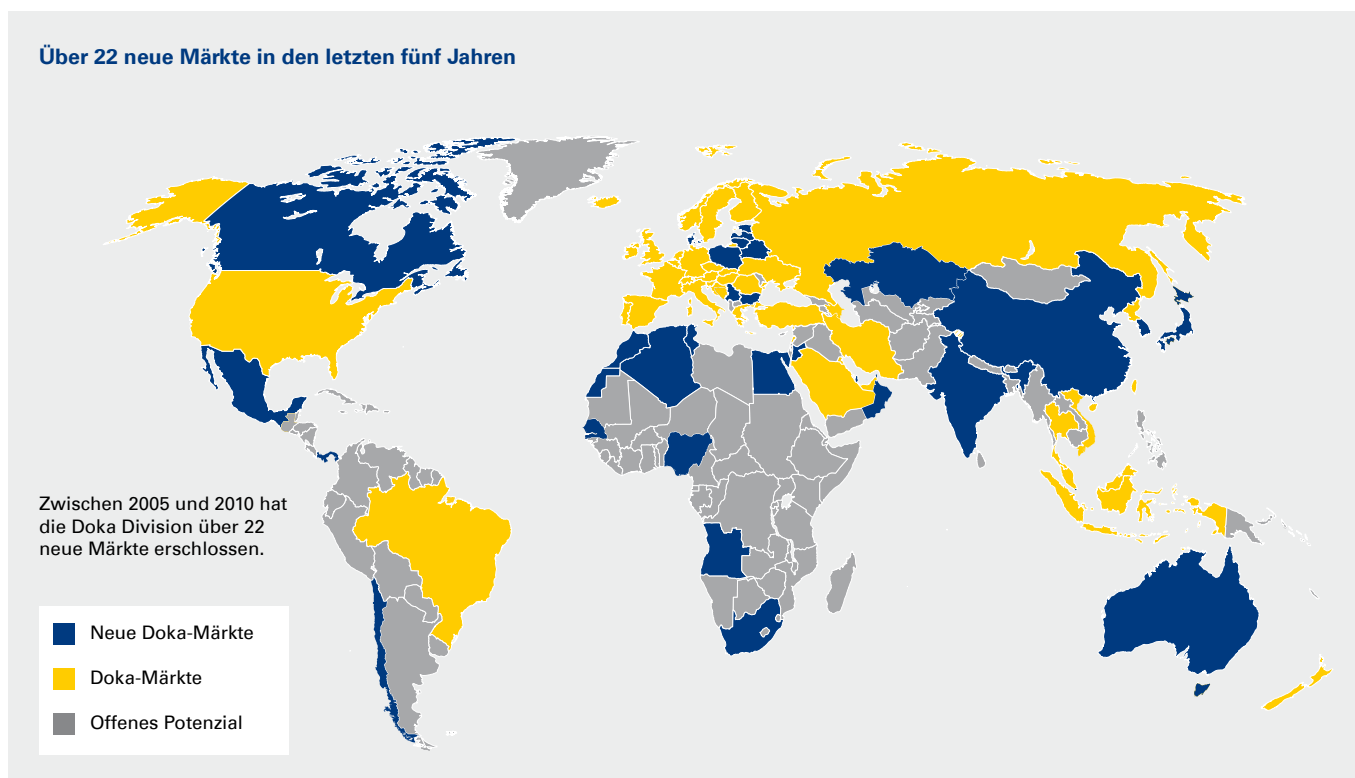
zehnten profitieren. Für besonders wichtige Baugebiete verfügen wir über eigene Kompetenzzentren, die wiederum unsere Planungsbüros in den verschiedenen Ländern unterstützen.



### 3.2.1 Markterschließung erfolgreich fortgesetzt

Die Chancen in der Internationalisierung wurden bereits sehr früh erkannt, vor mehr als 30 Jahren auch außerhalb Europas eigene Niederlassungen errichtet und seither nachhaltig betrieben. Die Internationalisierung wurde weiter intensiviert und allein in den letzten fünf Jahren über 22 neue Märkte erschlossen. In der Nachhaltigkeit

ihrer Präsenz auf den Märkten war Doka auch wegweisend in der Schalungsbranche. Weil wir immer eine langfristige Partnerschaft mit unseren Kunden anstreben, haben wir uns nie von einer Go-and-stop-Politik – hin in guten Zeiten, schnell wieder weg bei Nachfragekrisen – anstecken lassen.





### 3.3 Zuverlässig, innovativ und leistungsstark

Am 6. Mai 1958 wurde die „Österreichische DOKA, Schalungs- und Gerüstungstechnik GmbH“ ins österreichische Handelsregister eingetragen. Damit war der Grundstein für eine beispiellose Erfolgsgeschichte gelegt. Mehr als 50 Jahre später ist Doka eine weltweit bekannte Marke und das Synonym für Qualität, Innovation und Kompetenz in allen Bereichen der Schalungstechnik. Die Bereitstellung höchstmöglichen Kundennutzens, partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen und Wertschöpfung mit kompetenten Mitarbeitern unter nachhaltigen Gesichtspunkten sind für Doka Maxime. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor war der kontinuierliche Entwicklungsprozess vom reinen Industriebetrieb zum Komplettanbieter für die Bauwirtschaft mit Direktvertrieb und einer umfangreichen Dienstleistungspalette. Mit wegweisenden Produkten, zuverlässiger Beratung, leistungsstarker Fertigung und einem kom-

pletten Servicepaket trägt Doka wesentlich zur Steigerung der Konkurrenzfähigkeit ihrer Kunden bei. Nachhaltigkeit und Zuverlässigkeit waren dabei für Doka niemals Modetrends, sondern immer Leitwerte. In jüngster Zeit haben diese Werte nochmals an Bedeutung gewonnen. Denn die Anforderungen in den Märkten und auf den Baustellen verändern sich. Zuverlässige und langfristige Partnerschaften, die auf gegenseitigem Vertrauen aufbauen, sind eine wesentliche Voraussetzung, um Bauunternehmen die Erfüllung der auch im Bauumfeld veränderten und weiterhin gestiegenen Ansprüche zu ermöglichen. Unternehmen wie die Doka Division, die über eine leistungsstarke Organisation und einen besonders langen Atem verfügen, auch schwierigste Herausforderungen engagiert annehmen und zudem auf einem grundsoliden bilanziellen Fundament stehen, sind in Zeiten wie diesen die richtigen Partner.

#### 3.3.1 Die Doka-Zentrale in Amstetten – ein starkes Herz

Sämtliche Kernkompetenzen wie Forschung und Entwicklung oder die leistungsstarke Produktion hat Doka immer im eigenen Haus behalten und auf höchste Leistungsfähigkeit ausgebaut. Ein Großteil der Gewinne wurde in die Modernisierung und Erweiterung der Produktionskapazi-

täten sowie in die Erweiterung des Logistiknetzes reinvestiert, um die rasche Verfügbarkeit von hochwertigem Schalungsmaterial auch bei Nachfragespitzen zu gewährleisten.

Entwicklung Doka-Zentrale 1967-2010



Das internationale Wachstum der Doka Division spiegelt sich auch im Zentralwerk wider, das mehrfach erweitert und modernisiert wurde.

## 3.4 Organisations- und Eigentümerstruktur

Die Doka Division ist ein Unternehmen des Umdasch Konzerns, der im Alleineigentum der Geschwister Hilde und Alfred Umdasch steht. Weltweit beschäftigt er

nahezu 7.000 Mitarbeiter in den Geschäftsbereichen Doka Division und Umdasch Shopfitting Division.

### Organisations- und Eigentümerstruktur

#### UMDASCH AG

**Dr. Andreas J. Ludwig**  
Vorsitzender des Vorstandes

**Josef Kurzmann**  
Vorstandsdirektor  
zuständig  
für die Doka Division

**Helmut Neher**  
Vorstandsdirektor  
zuständig  
für die Umdasch Shopfitting Division

#### GESCHÄFTSLEITUNG DER DOKA DIVISION

Josef Kurzmann

##### Doka Vertrieb

Jürgen Obiegli  
Rainer Spitzer  
Johann Strunz

##### Doka Technik

Rainer Spitzer

##### Doka Produktion

Ludwig Pekarek

#### VERTRIEBSREGIONEN DER DOKA DIVISION

Deutschland

Österreich  
W-/N-Europa

Osteuropa  
Russland

Südeuropa  
Lateinamerika

Afrika  
Mittlerer Osten u. Indien  
West- u. Zentralasien  
Ostasien u. Pazifikraum

Nordamerika



*Vorstand und Geschäftsleitung  
der Doka Division:  
Rainer Spitzer, Johann Strunz,  
Josef Kurzmann, Ludwig Pekarek  
und Jürgen Obiegli.*

## 4. Die Doka Division und das wirtschaftliche Umfeld 2008-2010

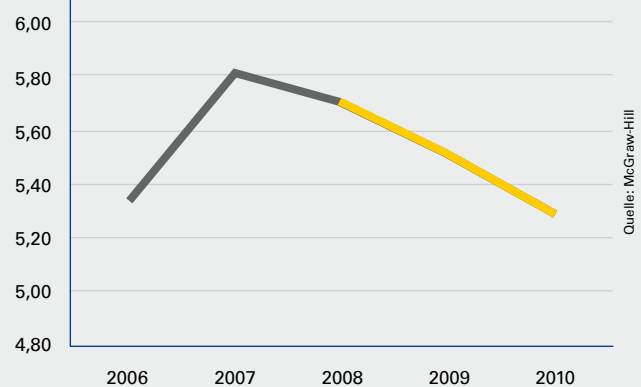
### 4.1 Historisch höchster Gruppenumsatz und weltweiter Einbruch der Bauleistung

Seit 2005 befanden sich die Weltwirtschaft und somit auch die Baukonjunktur auf einem stetigen Höhenflug. Die Doka Division nutzte konsequent diese Chance und konnte dank ihres leistungsstarken Produkt- und Dienstleistungsangebots sowie des erfolgreichen Eintritts in zahlreiche neue Märkte jährliche Umsatzzuwächse zwischen zehn und 24 Prozent erzielen.

Die Ende 2008 ausgelöste Finanz- und Wirtschaftskrise hat in nahezu allen Märkten jedoch zu einer stark rückläufigen Bauleistung und damit auch zu einer sinkenden Nachfrage bei Systemschalungen geführt. 2009 musste die Doka Division nach mehr als zehn Jahren Wachstums erstmals wieder einen Umsatzrückgang hinnehmen. Auch 2010 lag der gruppenweite Umsatz unter dem Vorjahreswert. Trotz der schwierigen Marktbedingungen hat die Doka Division auch in diesen beiden Geschäftsjahren ein deutlich positives Ergebnis erzielt.

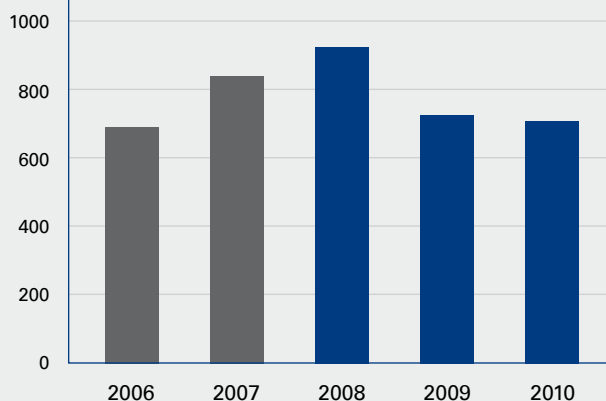
Entwicklung der weltweiten Bauleistung

USD Bio.

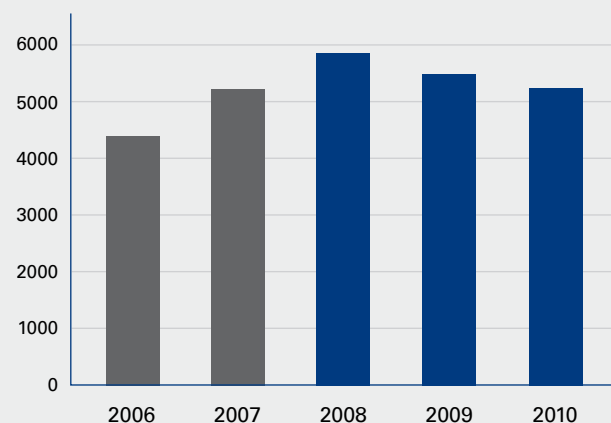


Umsatzentwicklung Doka Division

Mio.  
Euro



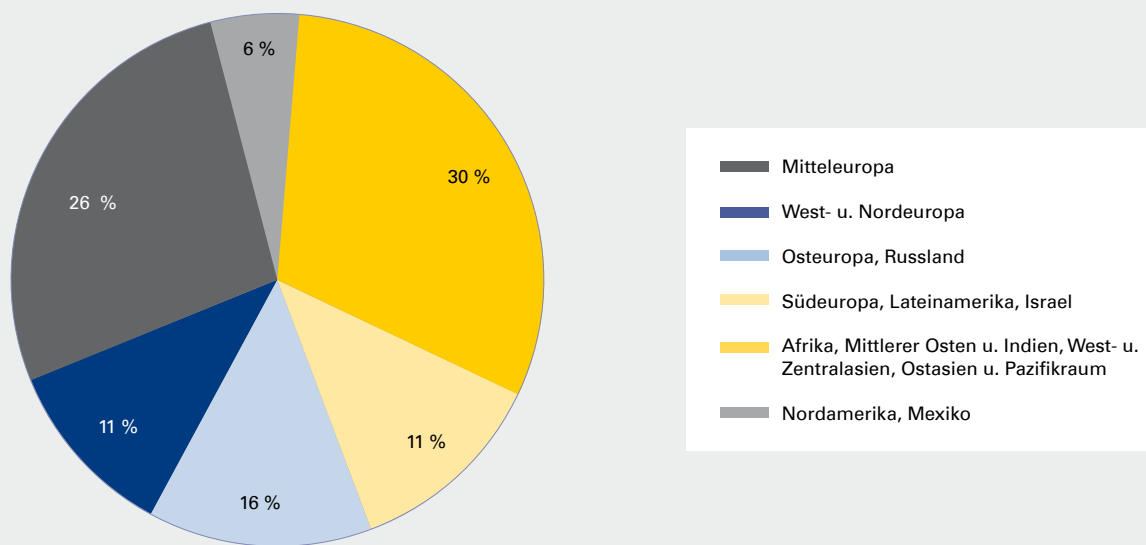
Entwicklung der Mitarbeiterzahlen





## 4.2 Aufteilung des Umsatzes nach Vertriebsregionen

Aufteilung des konsolidierten Umsatz 2008 – 2010 nach Vertriebsregionen



## 4.3 Unternehmenskennzahlen der Doka Division

Der Umdasch Konzern ist als nichtbörsennotierte österreichische Aktiengesellschaft verpflichtet, den Jahres- und Konzernabschluss nach dem österreichischen Unternehmensgesetzbuch (öUGB) aufzustellen. Der Konzernabschluss enthält daher die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, die Cash-Flow-Rechnung, den Anhang und den Lagebericht für den Umdasch Konzern ohne Unterteilung nach den Geschäftsfeldern Doka Division bzw. Umdasch Shopfitting Division. Die Bilanzen des Umdasch Konzerns für die Geschäftsjahre des Berichtszeitraums sind in den jeweiligen Geschäftsberichten der Umdasch AG abgebildet. Diese sind auf [www.umdach.com](http://www.umdach.com) einzusehen.



## 4.4 Der Geschäftsverlauf von 2008 bis 2010 im Überblick

### Das Geschäftsjahr 2008

#### Rekordumsatz und Ausbau des Vertriebsnetzes

Die Doka Division setzte ihren profitablen Expansionskurs der vergangenen Jahre auch im Geschäftsjahr 2008 erfolgreich fort. Mit einem Umsatzzuwachs von rund zehn Prozent auf 923 Mio. Euro konnten die strategischen Wachstumsziele im Berichtsjahr erfolgreich realisiert werden. Sowohl geografisch als auch qualitativ wurde das Vertriebsnetz ausgebaut und optimiert. Die damit verbundene Kundennähe sowie der verstärkte Ausbau der Engineering- und Vertriebskompetenz wirkten sich in den Doka-Märkten positiv aus.

### Das Geschäftsjahr 2009

#### positives Ergebnis trotz Umsatzrückgangs

Das Geschäftsjahr 2009 war von den Auswirkungen der weltweiten Finanz- und Liquiditätskrise geprägt. Diese bewirkten in vielen Märkten Veränderungen in der Baustruktur, im Wettbewerbsumfeld, bei Währungsrelationen sowie in den Zahlungszielen von Kundenforderungen. Der stark gestiegene Konkurrenzdruck machte sich insbesondere durch fallende Preise in einigen Märkten bemerkbar. In vielen Volkswirtschaften ließ sich ein Rückgang des Bauvolumens beobachten. Dabei zeigte sich eine deutliche Verlagerung vom Hochbau hin zum Ingenieurbau. Die gestiegenen Kundenerwartungen erfüllte die Doka Division durch schalungstechnische Dienstleistungen auf höchstem Niveau. Durch rasch eingeleitete Maßnahmen zur Sicherung der Liquidität und ein proaktives Kosten- und Kapazitätsmanagement konnte sich Doka an die geänderten Marktverhältnisse rechtzeitig anpassen und den Umsatz- und Ergebnismrückgang begrenzen. Die Doka Division hat daher das Geschäftsjahr 2009 mit einem Umsatz von 762 Mio. Euro und einem positiven Betriebsergebnis abgeschlossen. Das entspricht einem Umsatzrückgang von 17 Prozent im Vergleich zum All-time-Rekordjahr 2008.

### Das Geschäftsjahr 2010

#### Innovationen für mehr Leistung

Trotz nach wie vor schwierigen Rahmenbedingungen hat die Doka Division das Geschäftsjahr 2010 mit einem positiven Betriebsergebnis abgeschlossen. Der Ausbau der Marktanteile durch eine weitere Differenzierung zum Wettbewerb über das hochwertige Produkt- und Dienstleistungsangebot, das dicht gesponnene Niederlassungsnetz, die herausragende technische und logistische Kompetenz sowie eine der leistungsfähigsten Fertigungen der gesamten Branche konnte weiterhin erfolgreich vorangetrieben werden. In diesem Geschäftsjahr präsentierte Doka auch das Ergebnis ihrer laufenden Innovationstätigkeit auf der bauma 2010. Diese wegweisenden Innovationen zielen auf höchste Produktivität im Bauablauf ab und steigern so die Leistungsfähigkeit der Bauunternehmen.



*Weltrekord mit Doka: Der Burj Khalifa in Dubai – mit 825 m das höchste Gebäude der Welt – wurde mit Selbstkletterschalungen aus Amstetten errichtet.*



*Mit der Entwicklung eines leistungsstarken Freivorbauwagens stärkt Doka ihre Marktposition im wachsenden Segment der Verkehrsinfrastruktur nachhaltig.*



*Doka präsentierte auf der bauma 2010 in München wegweisende Innovationen in der Schalungstechnik.*

## 5. Ausgezeichnete Leistungen

Doka-Innovationen helfen den Kunden, erfolgreich zu sein. Innovation ist eine wesentliche Kernkompetenz der Doka. Doka entwickelt und verbessert ihre schalungstechnischen Produkte und Dienstleistungen zur permanenten Steigerung der Wirtschaftlichkeit auf Ortbetonbaustellen in aller Welt laufend weiter. Für ihre Innovationstätigkeit und ihr nachhaltiges Engagement im Logistikbereich wurde das Unternehmen mehrfach ausgezeichnet.

### 2008

- Bautech-Preis 2008 – bestes Projekt in der Kategorie Beton
- Bautechnik-Award 2008 – Tischhubsystem TLS
- Innovationspreis des Landes NÖ: Sieg in der Kategorie Investitionsgüter
- Anerkennungsurkunde des Landes NÖ für hervorragende Innovation
- Nominierung für den Staatspreis Innovation
- Nova-Award für Tischhubsystem TLS

### 2009

- Anerkennungsurkunde des Landes NÖ für hervorragende Innovation
- Mobilitätspreis 2009 2. Platz in der Kategorie Unternehmen für nachhaltiges Logistikkonzept
- Go-International-Award 2009 für außerordentliche Erfolge auf Auslandsmärkten

### 2010

- Anerkennungsurkunde des Landes NÖ für innovative Leistungen (Schalungspaneel ProFrame)
- Anerkennungsurkunde des Landes NÖ für innovative Leistungen (Schalwagen TU)
- Anerkennungspreis der Wirtschaftskammer NÖ für das Engagement im Rahmen der Lehrlingsausbildungsoffensive (Bildungsmeile)



Vorstandsdirektor Josef Kurzmann (Bildmitte) übernimmt den Go-International-Award 2009 von Wirtschaftskammer-Präsident Christoph Leitl (r).



## 6. Ganzheitliches Management-System in der Doka Division

Bereits 1992 begann die Doka ihre Management-Systeme darzulegen und zu etablieren. Zur systematischen Umsetzung ihrer Vision und Strategie auf Basis ihrer Unternehmenskultur, dargelegt in unserer Unternehmenspolitik, setzt die Doka Division seit 2003 ein einheitliches Management-System ein.

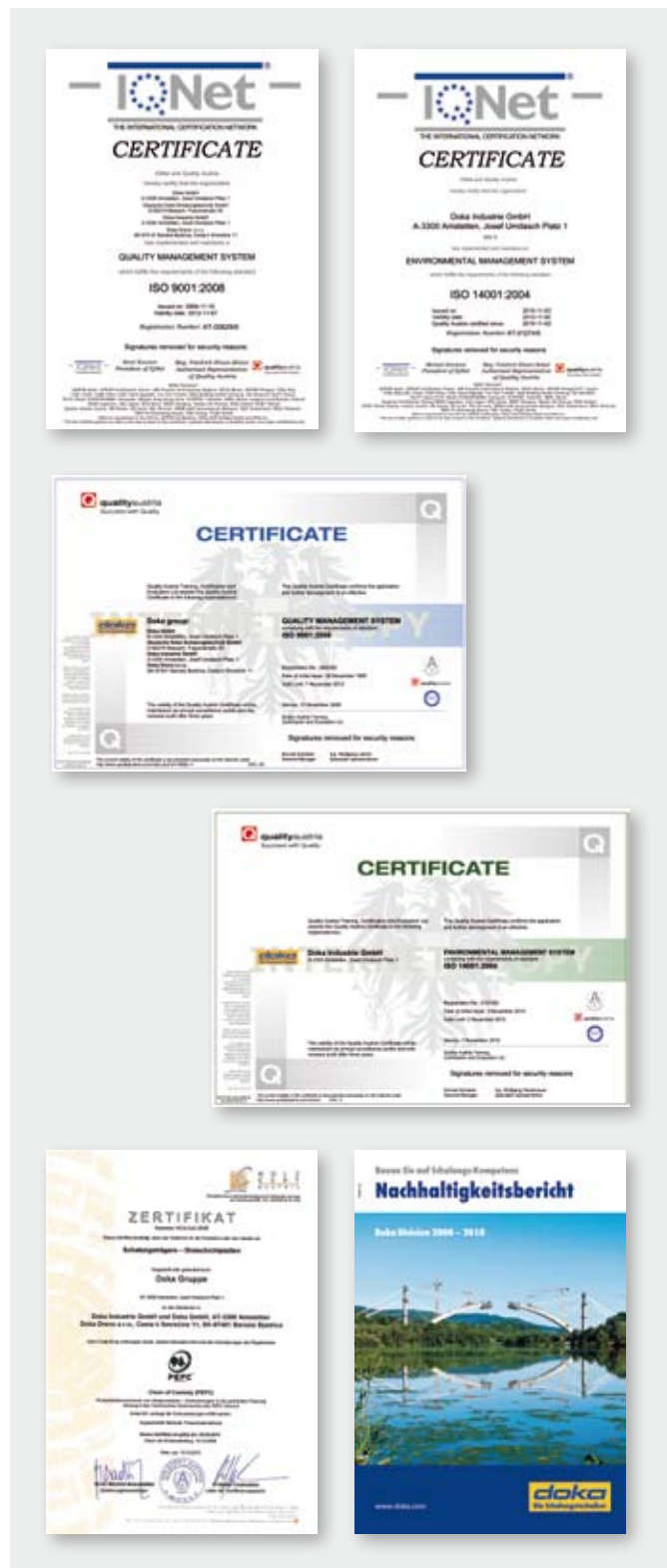
### Auszug aus dem Vorwort zum Management-SystemHandbuch:

„Durch richtiges und gutes Management steuern wir unsere Organisation in Richtung Strategieumsetzung und geben Orientierung im steten Wandel. Dabei bedienen wir uns der im Doka-Management-System bewährten Grundsätze, Methoden und Prozesse. Den höchstmöglichen Kundennutzen bereitzustellen, hohe Kundenzufriedenheit aufzubauen und partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen zu entwickeln sind wesentliche Inhalte unserer Mission. Als traditionsreiches Familienunternehmen richten wir unsere Entscheidungen auf Nachhaltigkeit und langfristigen Erfolg aus und sind bestrebt, alle unsere Ressourcen schonend zu nutzen und hohe Umweltschutzstandards zu etablieren.“

Unser Management-System umfasst alle Aspekte der Unternehmensführung, der Ressourcenbereitstellung, der Produkt- und Dienstleistungsrealisierung sowie die Steuerung und Veränderung. Darin sind die Aspekte Qualität, Umwelt und Soziales sowie die Vorgaben zur Arbeitssicherheit und Gesundheit integriert. Unsere Gesellschaften sind zum Teil auch durch akkreditierte, international anerkannte Organisationen nach ISO 9001, ISO 14001 und PEFC zertifiziert.

Einerseits wird durch den unternehmensweiten Ziele- und Planungsprozess – ausgehend von Zielfeldern des Vorstandes bis zu den Zielvereinbarungen mit den Mitarbeitern – die Strategieumsetzung vorangetrieben und andererseits erfolgt über ein abgestuftes Berichtswesen bis hin zu einem Strategie-Review Doka Division die Begleitung und Absicherung der Umsetzung. Darin finden sowohl die kurzfristigen als auch die langfristigen, präventiven Ergebnisse ihren Niederschlag. Umfassende Kennzahlen zur Nachhaltigkeit, zum Umweltschutz, zur Qualität und Sicherheit sind integrierter Bestandteil unseres Strategie-Reviews.

Unser gruppenweit installiertes Auditsystem unterstützt die Zielerreichung und gibt Feedback zum Leben des ganzheitlichen Management-Systems. Durch unsere Audits in der gesamten Organisation wird ein Prozess im Gang gehalten, der jeden einzelnen Mitarbeiter wie auch die Gesamtorganisation zur Verbesserung aller im Unternehmen vorliegenden Prozesse im Sinne der Strategie anregt.



# 7. Unternehmenspolitik – Verantwortung aktiv leben

Mit der Herausgabe der ersten Unternehmenspolitik im Jahre 1993 waren auch bereits Nachhaltigkeitsthemen wie der Einsatz von ressourcenschonenden Technologien, die Verwirklichung eines hohen Stands der Umwelttechnik sowie die Bevorzugung von langlebigen Produkten immer im Fokus von Doka.

Die aktuelle Unternehmenspolitik unterstreicht den Vorrang der nachhaltigen Unternehmensführung in der gesamten Doka Division:

Die Doka Division bekennt sich zu einem wirksamen und langfristig verantwortungsvollen Handeln im wirt-

schaftlichen Umfeld, gegenüber den Mitarbeitern, der Gesellschaft und der Umwelt. Dabei beachten wir in allen unseren Entscheidungen und Handlungen die relevanten Gesetze, Richtlinien und Standards an allen Orten, wo wir tätig sind. Als integrierter und fairer Marktteilnehmer verpflichten wir uns zu einem gesetzeskonformen, aufrichtigen und ethisch einwandfreien Wettbewerb. Wir wollen unternehmerische Ziele und ökologische sowie gesellschaftliche Verantwortung bestmöglich in Einklang bringen. Im Sinne einer nachhaltigen Balance dieser Dimensionen investieren wir über die Gesetzeskonformität hinaus in Humankapital, in die Umwelt und in die Beziehung zu unseren Stakeholdern.

## 7.1 Die Unternehmenspolitik im Detail

### Kunden

Wir sind unseren Kunden ein kompetenter und zuverlässiger Partner und streben dauerhafte Geschäftsbeziehungen an. Durch unsere innovativen und qualitätsgesicherten Produkte und Dienstleistungen, die zum wirtschaftlichen Erfolg unserer Kunden beitragen, gewinnen wir hohe Kundenzufriedenheit. Um dieses Ziel nachhaltig zu erreichen, bieten wir unseren Kunden – unterstützt durch Kunden- und Marktanalysen – umfangreiche Beratungs-, Planungs- und Serviceleistungen. Für die einzelnen Unternehmensbereiche geben formulierte Strategien die Positionierungen vor, die wir für eine erfolgversprechende, fokussierte Bearbeitung der Märkte für notwendig halten. Ein wichtiges Ziel ist es auch, die Sympathie unserer Kunden zu gewinnen.

### MitarbeiterInnen

Die Doka-Unternehmenskultur ist geprägt von Verantwortungsbewusstsein, Weltoffenheit, Mut zur Veränderung, Umsetzungstärke und Loyalität. Der Erfolg unseres Unternehmens beruht auf der persönlichen Entwicklung unserer Mitarbeiter. Diese zeichnen sich durch Leistungsfähigkeit, Kompetenz, Eigeninitiative und Identifikation mit unserem Familienunternehmen aus. In der Einstellung und Beförderung von Mitarbeitern achten wir auf Gleichbehandlung aller, sodass aufgrund von Rasse, Herkunft, Geschlecht, Religion oder Alter kein Unterschied gemacht wird. Unser Unternehmen sichert allen Mitarbeitern ein Recht auf landesspezifische Kollektivverträge zu und sorgt an allen seinen Standorten für einen angemessenen und gerechten Lohn- und Gehaltsrahmen.

Unsere Zielvereinbarungsgespräche unterstützen eine motivierende Kommunikation mit unseren Mitarbeitern über die gemeinsamen Vorhaben und die persönlichen Berufsziele. Durch entsprechende Aus- und Weiterbildung, die auf die Fähigkeiten des Einzelnen Bedacht nimmt, fördern wir die fachliche Kompetenz und die Motivation unserer Mitarbeiter und schaffen damit eine entscheidende Grundlage für unsere internationale Wettbewerbsfähigkeit. Ein unternehmensweites Ideenmanagement regt Mitarbeiter an, Ideen und Vorschläge zur Weiterentwicklung unserer Prozesse, Technologien und Produkte einzubringen und damit am Erfolg mitzugestalten. Über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus engagieren wir uns durch eine Vielzahl von Einzelprojekten, um allen Mitarbeitern ein sicheres und gesundheitsstützendes Arbeitsumfeld sowie Raum zu persönlicher Entfaltung zu bieten. Von allen unseren Mitarbeitern erwarten wir einen aufrichtigen, höflichen und respektvollen Umgang untereinander.

### Eigentümer

Durch die langfristig ausgerichtete Unternehmensentwicklung wollen wir nicht nur auf den Märkten immer leistungsfähiger werden, sondern auch nachhaltig den Unternehmenswert steigern. In unseren Unternehmensbereichen und deren organisatorischen Einheiten erwarten wir eine angemessene Rentabilität, bei deren Beurteilung wir auf die unterschiedlichen Umfelder der verschiedenen Märkte Rücksicht nehmen. Auf dem Weg zu wirtschaftlichen Erfolgen sind wir bereit, Risiken in vertretbarem Ausmaß einzugehen. Dabei ist es uns wichtig, diese Risiken stetig zu kontrollieren.

## Lieferanten

Die Zusammenarbeit mit leistungsfähigen und kompetenten Lieferanten ist auf eine langandauernde und zuverlässige Partnerschaft ausgerichtet. Die Zusammenarbeit ist gegründet auf eine permanente Weiterentwicklung und Einbeziehung des Fortschritts im globalen Markt und sichert damit unsere Wettbewerbsfähigkeit.

## Umwelt

Für die Doka Division ist es eine Selbstverständlichkeit, sich im Umweltbereich zu engagieren und sich über die Einhaltung umweltrelevanter Gesetze und behördlicher Auflagen hinausgehend zu nachhaltigem Handeln im ökologischen Sinne zu verpflichten. Bei Entwicklung, Herstellung und Anwendung unserer Produkte sind wir bemüht, ressourcenschonende Technologien einzusetzen und so einen hohen Stand der Umwelttechnik zu verwirklichen.

Unsere Produktionsabläufe sind geprägt von Qualität, Arbeitssicherheit und Umweltschutz. Wir investieren permanent in moderne, sichere Anlagen und sorgen für einen optimalen Einsatz von Maschinen, eine ergonomische Gestaltung von Arbeitsplätzen sowie für Ordnung und Sauberkeit in allen Bereichen.

Durch die Zusammenarbeit von Fachexperten, Verantwortlichen für Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin werden die Aspekte des Arbeitnehmerschutzes, des Umweltschutzes und der Ressourcenschonung berücksichtigt. Die Abläufe zur Steuerung des Umweltmanagements im Konzern sind im Managementsystem dokumentiert. Jeder einzelne Mitarbeiter ist aufgerufen, einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Moderne Kommunikationsmedien, Fahrgemeinschaften, Werkbusse etc. leisten dazu wichtige Beiträge.

## Gesellschaft

Als attraktiver Arbeitgeber verstehen wir uns als harmonischer Partner für unsere Nachbarn und die lokale Öffentlichkeit. Doka leistet an allen Standorten einen wesentlichen Beitrag zur regionalen Entwicklung, beginnend bei der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen bis hin zur Absicherung und zum Ausbau der gemeinschaftlichen Infrastruktur.

Verantwortung für sozial schwächer gestellte und hilfsbedürftige Personen, Gruppen und Organisationen zu übernehmen, hat bei Doka Tradition. Es ist uns ein großes Anliegen, mit konkreten Maßnahmen und Projekten zum gesellschaftlichen Mehrwert unserer Umgebung beizutragen. So werden sowohl firmeninterne Sozialfälle als auch externe Hilfsorganisationen regelmäßig finanziell unterstützt. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen auch im Bereich des Sponsorings.

Diese Werte der Doka-Unternehmenspolitik und daraus abgeleitete Maßnahmen finden sich in den Strategien, Richtlinien, Weisungen, Instruktionen und dem Management-System-Handbuch der Doka Division und der Unternehmensbereiche wieder. Im Sinne einer „Corporate Social Responsibility“ engagiert sich die Doka Division mit ihren Kernkompetenzen jeweils vor Ort. Von jedem einzelnen Mitarbeiter wird Nachhaltigkeit als Bestandteil der Unternehmenskultur gelebt.



## 7.2 Offene Kommunikation mit allen Stakeholdern

Die Doka Division verfolgt gegenüber den unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen eine aktive und offene Kommunikationspolitik. Ziel ist es, über einen kontinuierlichen Dialog das Vertrauen in die Doka Division als zuverlässigen Partner abzusichern und zu stärken. Die Doka Division verpflichtet sich zu einer inhaltlich vollständigen, sachlichen und zeitnahen Kommunikation.

Wesentliche Zielgruppen sind Kunden und MitarbeiterInnen, Lieferanten und Geschäftspartner, Medien, Forschungseinrichtungen und die Öffentlichkeit im Allgemeinen. Diese werden mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Kommunikationsmitteln angesprochen.

	Kunden	Mitarbeiter	Eigentümer	Partner   Lieferanten	Forschungseinrichtungen	Medien	Gesellschaft
Geschäftsbericht	■	□	■	■	□	■	□
Nachhaltigkeitsbericht	■	□	■	■	□	■	□
Presseaussendungen	■			□	□	■	■
Kundenmagazine	■	□	□				
Kundeninformationen	■	□					
Website	■	■	□	■	■	■	■
Messen	■	■	□	■	■	■	□
Kundenveranstaltungen	■	□					
Mitarbeiterzeitschriften		■	■				
Mitarbeiterinformationen		■	□				
Interne Tagungen		■	■				
Kooperationen	□	□	■	■	■	□	■

■ vollständig
 □ teilweise

## 8. Corporate Governance

### 8.1 Klare Regeln – für alle verpflichtend

Die Einhaltung der an den jeweiligen Standorten gültigen Gesetze, Vorschriften und Standards sowie der international gültigen Rechtsvorschriften ist für alle MitarbeiterInnen der Doka Division ausnahmslos verpflichtend. Als integraler Marktteilnehmer bekennt sich die Doka Division zu einem offenen und fairen Wettbewerb, respektiert das geistige Eigentum anderer und lehnt jegliche Art

unlauterer Geschäftspraktiken wie Preisabsprachen oder Bestechungsversuche ausdrücklich ab. Alle MitarbeiterInnen der Doka Division sind angehalten, diese ethischen Grundsätze bei ihren Handlungen und Entscheidungen ausnahmslos zu beachten. Dieses Bekenntnis wird mit dem in Ausarbeitung befindlichen Corporate-Governance-Kodex der Doka Division auch formell Bestätigung finden.

### 8.2 Starke Werte für ein starkes Unternehmen

Als regional stark verwurzelter Unternehmen mit langer Tradition verfügt die Doka Division über eine stark ausgeprägte und von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geteilte Unternehmenskultur. Diese ist geprägt von Verantwortungsbewusstsein, Weltoffenheit, Mut zu Veränderung, Umsetzungsstärke und wechselseitige Loyalität. Um die Identifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an allen Standorten mit der Doka Division weiter zu vertiefen und Doka nach außen als starke

Marke zu positionieren, wurden diese Werte 2010 auch im Doka-Markencode gebündelt und verdichtet. Die darin formulierten Markenwerte „zuverlässig“, „leistungsstark“ und „begeisternd“ sind ein klares Bekenntnis zu langfristigen und partnerschaftlichen Geschäftsbeziehungen mit Kunden und Lieferanten. Sie unterstreichen weiters den hohen Leistungsanspruch als wegweisendes und international ausgerichtetes Unternehmen und bringen die stark ausgeprägte Kundenorientierung zum Ausdruck.

### 8.3 Führungsverantwortung aktiv leben

Mit den 2008 veröffentlichten „Führungsgrundsätzen der Doka Division“ wurde eine allgemein verbindliche Grundlage für die wirksame Erfüllung der Führungsaufgaben definiert. Diese Führungsgrundsätze sind von entscheidender Bedeutung, um die Professionalität des Führungsverhaltens in allen Bereichen und auf allen Ebenen weiter zu steigern und konsequent auf die in der Doka-Strategie formulierten Ziele auszurichten. Damit leisten diese einen wichtigen Beitrag für eine integrierte, transparente und generell gültige Führungskultur. Die Führungsgrundsätze der Doka Division decken die gesamte Bandbreite der Führungsleistungen ab und sind gegenüber allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern transparent und verbindlich gemacht. Die Schwerpunkte liegen dabei auf den Themenfeldern soziale Kompetenz, Förderung von Stärken, zielgerichtete Informationspolitik, Entscheidungskompetenz, gegenseitiges Vertrauen, Innovationsbereitschaft

und Leistungsorientierung. Mit den Doka-Führungsgrundsätzen sind für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter klar formulierte Rechte und Pflichten verbunden.



Die Führungsgrundsätze der Doka Division.

## 8.4 Die Doka Division – ein aktiver gesellschaftlicher Akteur

Der Umdasch Konzern und mit ihm die Doka Division sind als wichtiger und größter Arbeitgeber fest im gesellschaftlichen Leben am Standort Amstetten verwurzelt und gestalten dieses aktiv mit. Eine besondere Bedeutung kommt dabei der von Kommerzialrat Josef Umdasch bereits 1963 gegründeten Werksgemeinschaft Umdasch (WGU) zu. Die Werksgemeinschaft Umdasch ist als ein gemeinnütziger Verein organisiert und stellt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Österreich sowie deren

Angehörigen ein abwechslungsreiches Sport-, Kultur- und Freizeitangebot in 16 Sektionen zur Verfügung. Darüber hinaus unterstützt die Werksgemeinschaft Umdasch jährlich rund 20 Sportvereine und kulturelle Einrichtungen und fördert damit aktiv das gesellschaftliche Leben in Amstetten. Das große soziale Engagement von Umdasch und Doka spiegelt sich auch in einer jährlichen Großspende an karitative Organisationen wider.

## 8.5 Ein starker Partner für Ausbildungsstätten weltweit

Für die Doka Division ist die Unterstützung von Schülern, Studenten und Ausbildungsstätten (Berufsschulen, Bauakademien, Höheren Technischen Lehranstalten sowie Universitäten) ein wesentlicher Aspekt ihrer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft. Daher werden Ausbildungsstätten sowohl finanziell als auch durch die Bereitstellung von Schalungs- und Schulungsmaterial gezielt unterstützt. Ausgewiesene Schalungsexperten geben darüber hinaus im Rahmen von regelmäßigen Gastvorträgen ihr Fachwissen und ihre praktischen Erfahrungen

an angehende Bautechnikerinnen und Bautechniker weiter. Der im Zweijahresrhythmus ausgelobte Doka-Studentenwettbewerb ist für angehende Bauingenieure eine hervorragende Möglichkeit, ihr Wissen anhand herausfordernder Projekte aus der Baupraxis zu vertiefen und sich auf ihre künftigen Aufgaben vorzubereiten. Ein weiterer wesentlicher Bestandteil der Nachwuchsförderung ist die fachliche Unterstützung im Rahmen von Diplom- und Abschlussarbeiten sowie die Möglichkeit, Praktika bei Doka zu absolvieren.



*Die bestplatzierten Projektteams des Doka-Studentenwettbewerbs 2008/09 anlässlich der Siegerehrung im Doka Forum, Amstetten.*

# 9. Produkt- und Dienstleistungsangebot



*Die leistungsstarke Eigenfertigung und das Eigenservice gewährleisten hohe Qualität und Lieferfähigkeit.*

Doka bietet herausragende Schalungssysteme und Dienstleistungen, die das Formen von Ortbeton wirtschaftlich, sicher und zuverlässig ermöglichen. Weil uns persönliche Kundenbeziehungen sehr am Herzen liegen, delegieren wir diese niemals und betreiben weltweit in den Ländern kundennahe eigene Niederlassungen. Mit

unserem hochwertigen Produkt- und Dienstleistungsangebot, dem dichten Niederlassungsnetz, unserer technischen und logistischen Kompetenz und der eigenen, leistungsstarken Fertigung können wir unsere Kunden in allen Schalungsfragen bestens unterstützen.

## 9.1 Doka – der leistungsstarke Schalungskomplettanbieter

Doka ist ein Schalungskomplettanbieter für alle Bereiche des Ortbetonbaus. Das Produktangebot ist breit gefächert und reicht von hochwertigen Schalungskomponenten bis zu leistungsstarken Schalungssystemen für den Hoch- und Tiefbau. Unseren langfristigen und nachhaltigen Unternehmenserfolg erreichen wir mit innovativen, qualitätsgesicherten Schalungsprodukten und einem dazu maßgeschneiderten Dienstleistungsangebot wie beispielsweise Vermietung, Engineering, Fertigerservice und Geräteservice. Dieses breite Leistungspaket wird von allen Tochtergesellschaften und Niederlassungen angeboten.

Detaillierte Informationen über das Produkt- und Dienstleistungsangebot der Doka Division finden Sie im Doka-Schalungskatalog bzw. auf [www.doka.com](http://www.doka.com).





## 9.2 Produktverantwortung – Sicherheit an erster Stelle

Qualität und Sicherheit sind während der gesamten Lebensdauer unserer Produkte und Dienstleistungen ein wichtiger Fokus. Außerdem legen wir einen hohen Wert auf Ergonomie für ein schonendes und sicheres Arbeiten mit unseren Produkten. Neben der Berücksichtigung dieser Gesundheits- und Sicherheitsaspekte bei all unseren Produkten investieren wir auch in die Entwicklung von Arbeits- und Schutzgeräten.

Wir verfolgen nicht nur das Ziel, gesetzliche Anforderungen zu erfüllen, sondern setzen intern zusätzliche Standards, um die Anwender und die Umwelt vor Gefahren und langfristigen Risiken zu schützen. Dazu werden schon im Innovations- und Produktentwicklungsprozess Effektivität und Effizienz in der Handhabung angestrebt und proaktiv Risiken für Gesundheit und Sicherheit eliminiert. Neben der Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen setzen wir darüber hinaus Akzente mit zusätzlichen Produktfunktionalitäten mit dem Ziel, die Gesundheit zu schützen, die Ergonomie zu erhöhen und die Sicherheit zu gewährleisten.

- Schon im Pflichtenheft sind Ergonomie und Sicherheit wichtige zu erfüllende Produkthanforderungen in der Anwendung, bei der Produktion, aber auch bei Transport, Lagerung und Sanierung.
- Im Laufe der Entwicklung wird im Rahmen des Innovationsprozesses regelmäßig die Erfüllung der Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen am Produkt evaluiert.
- Gesetzliche Anforderungen werden gemäß Normen und Vorschriften berücksichtigt, z. B. in Bezug auf Abmessungen, Funktionen, Gewicht und Ergonomie. Das Erhalten von Zulassungen und Zertifikaten etc. wird national und international proaktiv angestrebt.
- Die Erfüllung der Anforderungen im Zuge der Produktentstehung werden durch die Verfahrensanweisung „Innovationsprozess“ und durch Checklisten gewährleistet.

Unser Gesamtsystem mit allen Prozessen wird im Rahmen des ganzheitlichen Managementsystems bezüglich der sicherheits- und gesundheitsrelevanten Anforderungen überprüft und die Erfüllung sichergestellt.

Wir informieren unsere Kunden und Interessenten aktiv über unsere Produkte und ihre fachgerechte Anwendung. Unsere Kunden erhalten sämtliche Unterlagen wie Anwenderinformationen und Betriebsanleitungen. Darüber hinaus bieten wir spezielle Schulungen und ein umfassendes Beratungs- und Planungsservice wie die professionelle Baustellenbetreuung durch erfahrene Doka-Richtmeister, um ein sicheres Arbeiten mit unseren Produkten im Baustelleneinsatz zu gewährleisten.

Während der gesamten Lebensdauer unserer Produkte werden durch Serviceleistungen Sicherheits- und Gesundheitsrisiken kontinuierlich eliminiert. Im Zuge des professionellen Geräteservices und dem Kundendienst werden die Funktionalität und Sicherheit unserer Produkte überprüft und durch entsprechende Maßnahmen sichergestellt.

# 10. Unser Anspruch: Hohe Kundenzufriedenheit



*Kundenzufriedenheit beginnt bereits im Innovationsprozess. Alle drei Jahre präsentiert Doka die Ergebnisse ihrer laufenden Innovationstätigkeit auf der internationalen Leitmesse „bauma“ in München.*

Das Schaffen von höchstmöglichem Kundennutzen und die kontinuierliche Verbesserung der Kundenzufriedenheit gehören zu den wesentlichen strategischen Zielen der Doka Division. Denn ein hohes Maß an Kundenzufriedenheit ist ein Grunderfordernis für langfristige Geschäftsbeziehungen und starke Kundenbindung. Kundenzufriedenheit beginnt bei der Entwicklung von Produkten oder Dienstleistungen. Schließlich könnte kein Produkt erfolgreich am Markt positioniert werden, wenn es nicht seine ureigenste Aufgabe – das Stiften von maximalem Kundennutzen – erfüllen würde.

Der Doka-Innovationsprozess berücksichtigt daher sämtliche zur Verfügung stehende Markt- und Kundeninformationen bereits in der Phase der Ideensammlung. Doka möchte jedoch nicht nur ihre Kunden zufriedenstellen, sondern sie durch das Übertreffen ihrer Erwartungen begeistern. Dazu sind neben einer herausragenden Produktqualität laufende Höchstleistungen im Dienstleistungsbereich eine wesentliche Voraussetzung.

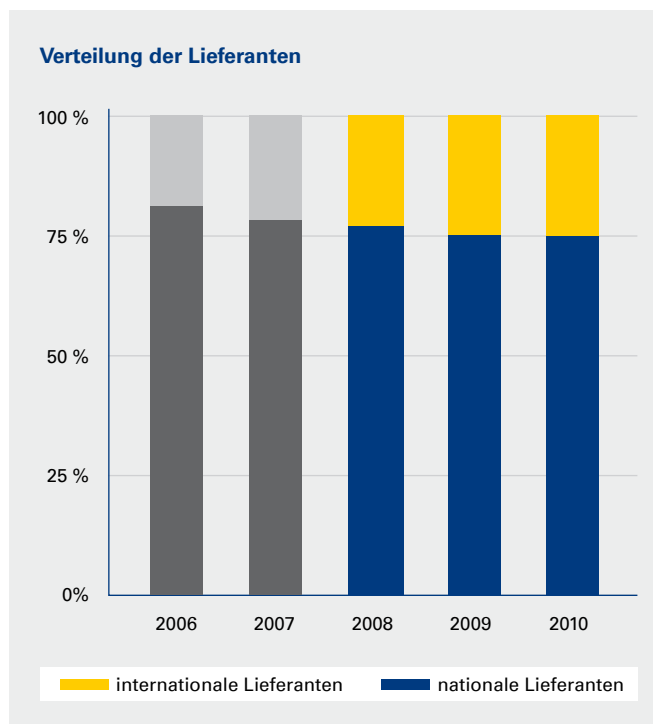
Um die Erfüllung bzw. das Übertreffen der Kundenerwartungen in regelmäßigen Abständen zu überprüfen, werden für alle Doka-Kernmärkte Kundennutzen- und Kundenzufriedenheitsanalysen durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Analysen fließen in die Strategien der Landesorganisationen ein und dienen für weitere Innovations- und Optimierungsschritte.

Diese Erhebungen enthalten produktrelevante Themen wie z.B. Zufriedenheit mit der Produktqualität, Langlebigkeit, Produkthandhabung, Wirtschaftlichkeit und Arbeitssicherheit wie auch servicerelevante Kapitel wie z.B. Zufriedenheit mit der Beratungs- und Problemlösungskompetenz, Logistik, allgemeinen Geschäftsabwicklung und technischen Dokumentation. In den vergangenen fünf Jahren wurden in Summe mehr als 2.800 Personen befragt, die der Doka ein ausgezeichnetes Preis-/Leistungsverhältnis ausstellen.

# 11. In Partnerschaft mit qualitäts- und umweltbewussten Lieferanten

In ihrer Verantwortung als bedeutender regionaler Auftraggeber strebt die Doka Division nach langfristigen und partnerschaftlichen Geschäftsbeziehungen mit ihren Zulieferbetrieben. Dieser partnerschaftliche Zugang spiegelt sich in fair gestalteten Rahmenvereinbarungen, der aktiven Entwicklung von Lieferanten sowie deren frühzeitiger Einbeziehung in den Planungsprozess für die bevorstehende Beschaffungsperiode wider. Die Doka Division bezieht mehr als 70 Prozent ihres Einkaufsvolumens von Lieferanten aus Österreich – 30 Prozent von Zulieferbetrieben aus Niederösterreich und Oberösterreich. Damit leistet Doka einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Stärkung von regional angesiedelten Industrie- und Gewerbebetrieben.

Um den hohen Qualitätsstandard in der Fertigung langfristig sicherzustellen, werden alle Lieferanten in einem zweistufigen Audit-Verfahren geprüft und bewertet. Neben Bonität und Lieferfähigkeit stehen dabei das Qualität- und Umwelt-Management-System (ISO 9001 und ISO 14001), der Nachhaltigkeitsstandard (Nachhaltigkeitsbericht, CSR, PEFC, FSC) sowie das Innovationspotenzial im Mittelpunkt. Im Berichtszeitraum 2008 bis 2010 haben jährlich rund 2.300 zugelassene Betriebe die Doka Division beliefert.



# 12. Ökologische Verantwortung aktiv leben

Umweltschutz und der schonende Einsatz von Ressourcen sind für Doka seit Jahrzehnten ein wichtiges Anliegen. Durch eine kontinuierliche und systematische Prozessoptimierung konnten bedeutende Ressourceneinsparungen und eine signifikante Emissionsreduktion erzielt werden. Die konsequente Weiterverfolgung dieses erfolgreich eingeschlagenen Weges ist ein zentrales Ziel der Umweltpolitik von Doka. Um eine lückenlose Einhaltung aller umweltrelevanten Vorgaben sicherzustellen, sind diese in das Management-System der Doka Division integriert. Zum Beispiel werden durch Genehmigungs-

verfahren mit Bescheidmanagement sowie mittels eines Umweltrechtsregisters die relevanten externen Vorgaben transparent gemacht und die internen Umsetzungen sichergestellt und nachgewiesen. Das Bekenntnis zu einer ressourcenschonenden Produktion wurde durch die Einführung eines Umwelt-Management-Systems nach ISO 14001 und dessen Zertifizierung zusätzlich untermauert. Über die gesetzlichen Vorgaben hinaus sind in vielen Bereichen weiterführende Vorgangsweisen festgelegt, die im Sinne von „best practice“ eine Erfüllung der hohen eigenen Umweltschutzansprüche sicherstellen.

## 12.1 Nachhaltigkeit bereits von der Entwicklung an

Im Sinne eines ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatzes wird das Thema Umweltverträglichkeit und Ressourceneffizienz bei Doka bereits von Beginn an umfassend und systematisch behandelt. Insbesondere nachstehende Themen werden einer eingehenden Prüfung unterzogen:

- Langlebigkeit
- Einfache Reinigung
- Optimiertes Transportvolumen der Produkte
- Umweltfreundliche Verpackungen (Mehrweggebinde)
- Verwertung, Recycling und Entsorgung nach Ende der Gebrauchsdauer
- Einhaltung umweltrelevanter Gesetze
- Gefährlichkeit von Stoffen in der Produktion
- Ressourcenschonender Materialeinsatz

- Umweltfreundliche Beschaffung
- Ressourcenschonende Herstellverfahren

In der Entwicklung werden die Weichen für nachhaltige und erfolgreiche Produkte gestellt. Teamwork und das kreative Zusammenwirken unterschiedlichster Talente haben für Doka dabei einen hohen Stellenwert.

So wird bereits im Rahmen des Innovationsprozesses bei der Entwicklung von Produkten großer Wert darauf gelegt, ressourcenschonende Rohmaterialien, ökologische und ökonomische Herstellungsprozesse auszuwählen und einen langen Lebenszyklus zu erreichen. Gleichzeitig wird versucht, möglichst keine Problem- und Reststoffe am Ende des Produktionsprozesses anfallen zu lassen (Vermeidung von Abfall/Schrott, ...).





## 12.2 Beschaffung aus nachhaltiger Forstwirtschaft

Mit der Zertifizierung der Produktgruppen Holzschalungsträger und Schalungsplatten nach den international gültigen Standards des PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification schemes) unterstreicht Doka ihr Bekenntnis zu einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung, die ökologische, ökonomische und soziale Kriterien gleichermaßen berücksichtigt. Die PEFC-Zertifizierung garantiert einen lückenlosen Nachweis des Holzflusses im Produktionsprozess, der alle Glieder der Chain-of-Custody vom zertifizierten Waldbestand zum holzbe- und -verarbeitenden Betrieb bis hin zum fertigen Produkt berücksichtigt. Mit der PEFC-Zertifizierung ist darüber hinaus die Verpflichtung verbunden, ausschließlich Holz aus nicht umstrittenen Quellen anzukaufen, auch wenn dieses nicht zu zertifizierten Produkten verarbeitet wird. Damit ist die Verarbeitung von Holz aus Gebieten, in

denen die Durchsetzung von Forstgesetzen nicht oder nur unzureichend gegeben ist, ausgeschlossen.



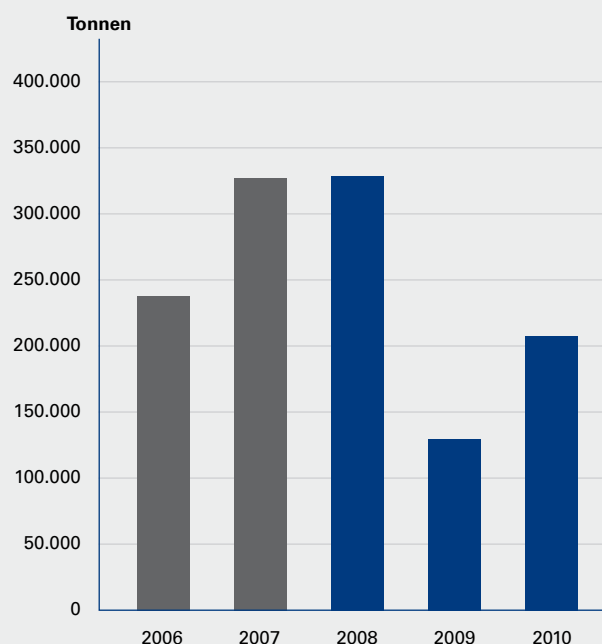
Auch vor dieser Zertifizierung hat die Doka Division weitestgehend mit zertifizierten Holzlieferanten zusammengearbeitet (PEFC oder FSC). So verfügen im Segment des Schnittholzes mehr als 70 Prozent der aktiven Lieferanten über eine entsprechende Zertifizierung. Bei den Sperrholz-Lieferanten liegt der Anteil der zertifizierten Unternehmen sogar bei mehr als 95 Prozent. Umweltschutz- und Nachhaltigkeitskriterien haben entsprechende Bedeutung bei der Zulassung und Bewertung von Lieferanten im Beschaffungsprozess.

## 12.3 Umweltschutz an den Produktionsstandorten

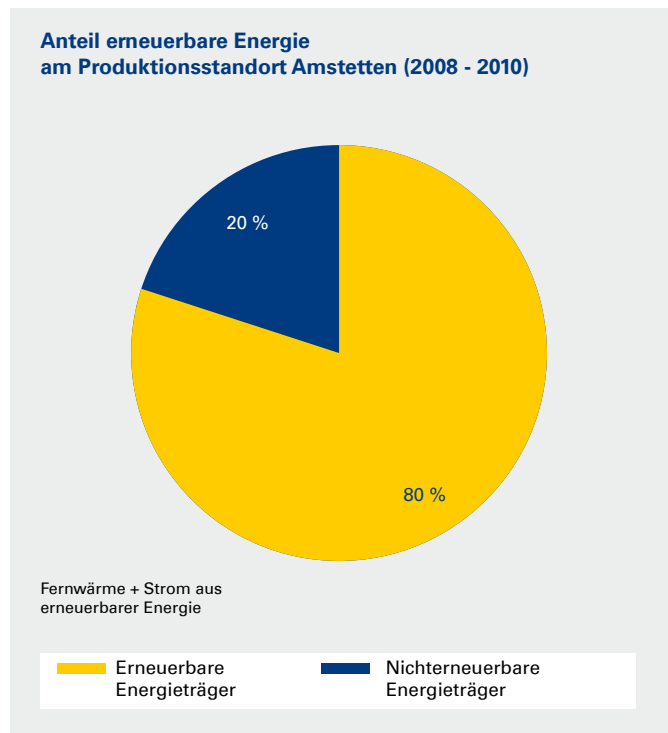
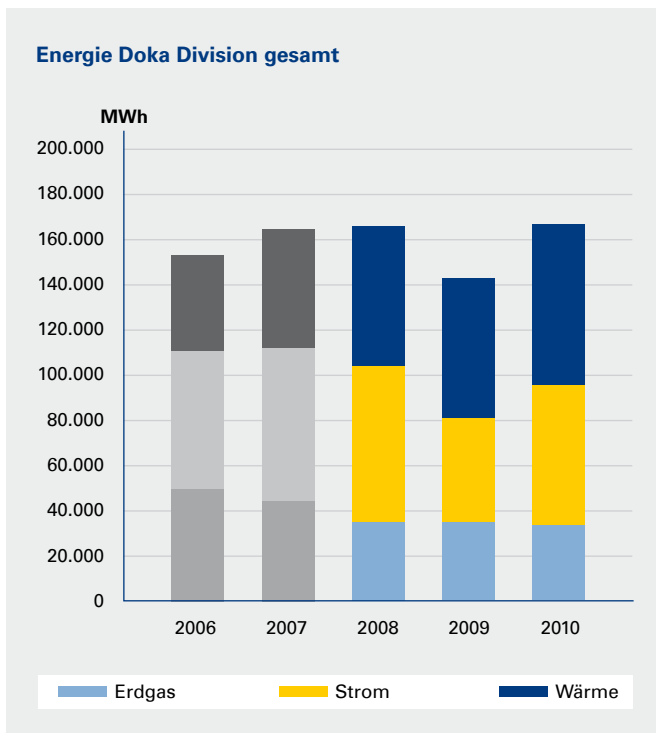
Die konsequente und kontinuierliche Optimierung in der Ressourcenausschöpfung ist eine zentrale Maßnahme zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Produktionsorganisation. Daher investiert die Doka Division gezielt in ressourceneffiziente Produktionstechnologien. So wird die Verschnittmenge in der Holzproduktion durch eine konsequente Verbesserung der Materialausnutzung bzw. eine Weiterverarbeitung in unterschiedlichen Produktgruppen signifikant reduziert.

An allen Produktionsstandorten führen wir einen hohen Stand der Umwelttechnik. Im Rahmen des Umwelt-Management-Systems erfolgt eine detaillierte Ermittlung aller relevanten Umweltaspekte an den Produktionsstandorten Amstetten und St. Martin. Material-, Energie- und Wasserbedarf werden dabei ebenso betrachtet wie auch Emissionen und Störfallneigung. Dazu wurde ein Bewertungsschema entwickelt, das eine nachvollziehbare Kategorisierung in ABC-Stufen ermöglicht. Risiken und wichtige Verbraucher und Verbrauchsströme wurden transparent gemacht. Gleichzeitig erfolgt eine Priorisierung der einzelnen Umweltaspekte in Bezug zum Stand der Technik. Gemäß diesen Prioritäten wird ein unter Mitwirkung der Mitarbeiter aus den Fachabteilungen erstellter detailreicher Maßnahmenplan umgesetzt und weitere Ziele abgeleitet.

Materialeinsatz Doka Division gesamt



## 12.4 Energie- und Ressourceneinsatz gezielt optimieren



Der Energiebedarf der Doka Division an den Produktionsstandorten sowie an den weltweit mehr als 140 Vertriebs- und Logistikstandorten wird in erster Linie über Fernwärme, Strom und in weiterer Folge über Erdgas abgedeckt. Holzspäne aus der Produktion werden in Biomassekraftwerken in Strom und Wärme umgewandelt.

Damit wird ein sehr hoher Anteil des Wärmebedarfes an den Doka-Standorten in Amstetten (Österreich) und Banská Bystrica (Slowakei) abgedeckt. Der Strom wird in das öffentliche Netz eingespeist. Im Geschäftsjahr 2009 konnten am Produktionsstandort Amstetten mehr als 86 Prozent des gesamten Energiebedarfs mit Wärme aus Biomasse und Strom aus Wasserkraft, also mit erneuerbaren Energieträgern, abgedeckt werden.

Sowohl in den Produktionsbereichen als auch im Bereich der Raumwärme strebt die Doka Division nach einem effizienten Energieeinsatz. Mittelfristig soll anhand einer detaillierten Analyse der Energiebilanz im Gebäudebereich eine Priorisierung von Maßnahmen mit positiven Einflüssen auf die Umwelt abgeleitet werden.

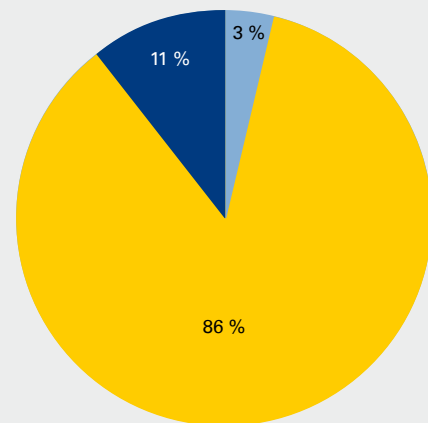


Die an den Produktionsstandorten Amstetten und Banská Bystrica anfallenden Holzreste werden Biomasseheizkraftwerken zugeführt. Der Wärmebedarf der beiden Standorte kann so zur Gänze umweltfreundlich und ressourcenschonend abgedeckt werden. Der Strom wird in das öffentliche Netz eingespeist.

## 12.5 Kontrolliertes Abfallmanagement

Prozesstechnisch anfallende Produktionsreste sowie Verpackungsmaterialien werden extern verwertet. Holzspäne werden dem Biomassekraftwerk zugeführt, Metallschrott und Kartonagen dem stofflichen Recycling. Wo eine Verwertung nicht möglich ist, werden die Abfälle sortiert gesammelt und nachweislich über befugte Betriebe der Abfallwirtschaft entsorgt.

Zusammensetzung der Abfallarten  
an den Produktionsstandorten (2008 - 2010)

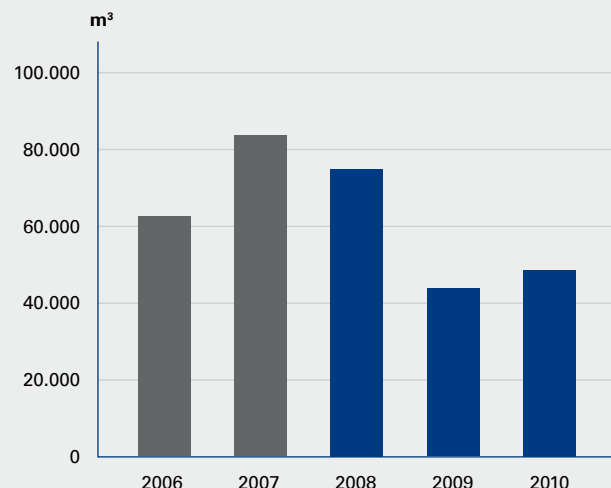


Abfall Holzspäne Metallschrott

## 12.6 Sparsamer Wasserverbrauch

Um einem ressourcenschonenden Wasserverbrauch Rechnung zu tragen, wird das im Produktionskreislauf notwendige Wasser in sogenannten Kaskadenspülen verwendet oder durch Rückführung mehrfach eingesetzt und der Verbrauch dadurch nachhaltig reduziert. Unvermeidliches Abwasser wird in eigenen Anlagen behandelt, die Einhaltung der Grenzwerte für die Ableitung in Eigenüberwachung ermittelt und das vorgereinigte Abwasser der kommunalen Kläranlage zugeführt.

Wasserverbrauch gesamt an den Produktionsstandorten



## 12.7 Ressourcenschonung durch besonders langlebige Produkte

Moderne Schalungssysteme leisten einen wesentlichen Beitrag zur Rationalisierung von Bauvorhaben und sind für Bauunternehmen daher bedeutende Investitionsgüter. Um diesen wichtigen Kundennutzen dauerhaft sicherzustellen, sind sämtliche Doka-Schalungssysteme auf hohe Langlebigkeit ausgelegt. Für die lange Nutzungsdauer ihrer Produkte setzt Doka in den holz- und metallverarbeitenden Fertigungsbereichen daher konsequent auf modernste Produktionsverfahren und lückenlose Qualitätssicherung. Damit verfolgt Doka einen Nachhaltigkeitsansatz, dem der effiziente Einsatz von Ressourcen über die Herstellung hinaus zugrunde liegt.

Bei der Verarbeitung von Holz zu hochwertigen Schalungsträgern und Schalungsplatten kommen mehrstufige Sortierungsverfahren sowie moderne Fertigungstechnologien wie Keilzink- und Mehrfachverleimungen zum Einsatz. Darüber hinaus investiert Doka konsequent in die Optimierung der Belastungseigenschaften ihrer Holzschalungsprodukte. Dem Holz-Kunststoff-Verbund kommt dabei eine große Bedeutung zu, wie die folgenden Beispiele verdeutlichen:



- Doka-Schalungsträger sind an den Trägerenden mit stoßdämpfenden Endverstärkungen aus Polyurethan ausgestattet und verfügen dadurch über eine dreifach höhere Lebensdauer als konventionelle Holzschalungsträger.



- Die in der Rahmenschalung Framax Xlife verwendete Xlife-Platte verfügt über eine Kunststoffoberfläche, die den Sperrholzkern vor mechanischen Beschädigungen schützt und so die Gebrauchsdauer um ein Vielfaches verlängert.

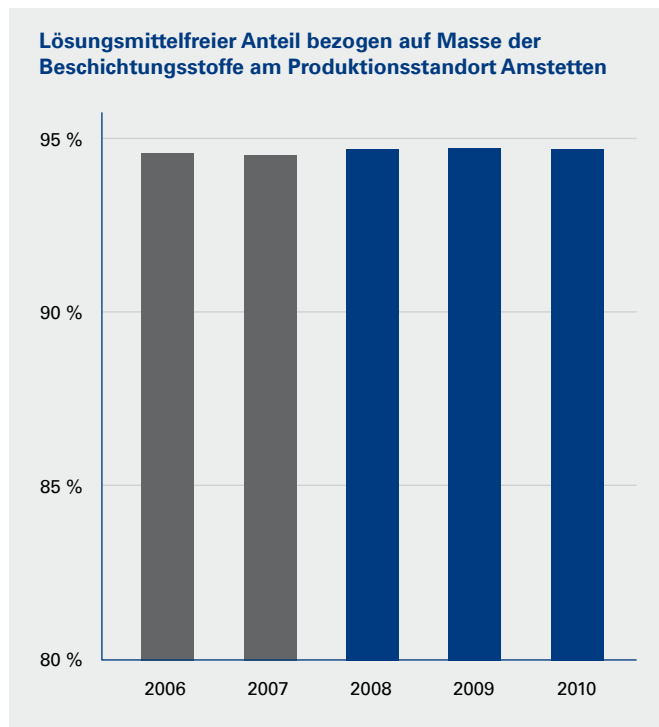
- Beim neuentwickelten Schalungspaneel ProFrame sorgen ein patentierter Eckenschutz sowie eine umlaufende Schutzkante für höchste Widerstandsfähigkeit gegenüber mechanischen Belastungen und für eine lange Lebensdauer.

Neben Holz ist Stahl ein volumenmäßig bedeutender Werkstoff und wird für die Herstellung von Traggerüsten, Rahmenschalungen und Stützen verwendet. Aufgrund der zum Teil starken Materialbeanspruchung über die Lebensdauer im Baustelleneinsatz sind bei Stahlteilen spezielle Verfahren im Bereich der Oberflächenbehandlung (z. B. Verzinken, Pulverbeschichten oder Lackieren) erforderlich. Durch eine kontinuierliche und konsequente Verfahrensoptimierung werden die umweltrelevanten Auswirkungen dabei auf das prozesstechnische Minimum reduziert. So werden die Chemikalienbäder in einer ständig optimalen, ressourceneffizienten Konzentration geführt und die anfallenden Abwässer nach voriger Mehrfachverwendung und anschließender Vorreinigung fachgerecht und unter Einhaltung aller gesetzlichen Auflagen entsorgt.

### Umweltrelevante Anlagen in der Produktion

Bezeichnung der Anlage	Umweltschutzmaßnahme
Feuerverzinkerei	Mehrfachverwendung des eingesetzten Wassers in zwischengeschalteten Spülprozessen. Behandlung des anfallenden Abwassers in speziellen Anlagen. Aufbereitung der Abluft durch Waschen und Filtern in Reinigungsanlagen.
Pulverbeschichtung	Kein Lösungsmiteileinsatz erforderlich. Effizienter Wassereinsatz und spezielle Abwasserbehandlung. Wiedergewinnung und Rückführung von prozessbedingten Pulverresten in den Verfahrenskreislauf.
Galvanik	Behandlung des anfallenden Abwassers in speziellen Anlagen. Aufbereitung der Abluft durch Waschen und Filtern in Reinigungsanlagen.





Die sorgsame Verwendung von Leimen, Lacken und Schmiermitteln wird durch Betriebschemiker, Verantwortliche für Arbeitssicherheit und dem Betriebsarzt geregelt und lückenlos überwacht. Erst wenn die gefahrlose Verwendung für die Belegschaft und der Umweltschutz sichergestellt sind, können Chemikalien in den Produktionsprozess Eingang finden.

Bereits Anfang der 1990er-Jahre wurden die damals gebräuchlichen Lösungsmittellacke schrittweise durch wasserbasierte Lacke ersetzt. Durch diese konsequente Umstellung auf umweltfreundliche Lacke wurden unter Aufrechterhaltung der geforderten Beschichtungsqualität deutlich mehr als 90 Prozent der jährlichen Lösungsmittlemissionen auf Dauer eliminiert.

## 12.8 Effiziente Logistik weltweit

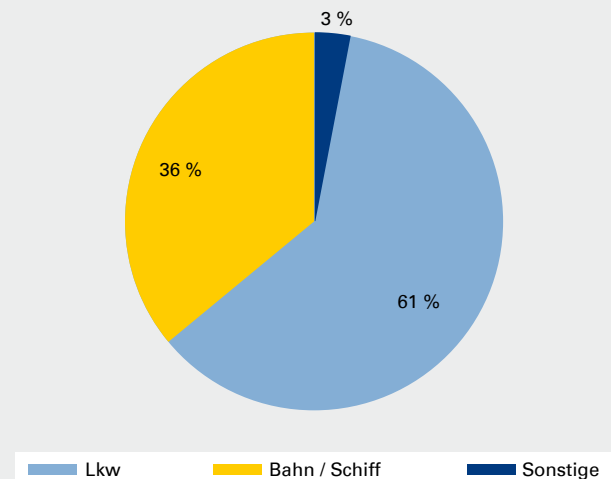


*Durch die Inbetriebnahme des neuen Containerterminals wird die Frachtabwicklung über die Schiene deutlich gestärkt.*

Die Optimierung der Warenlogistik hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit ist vor dem Hintergrund des in der jüngsten Vergangenheit stark gestiegenen Frachtvolumens eine zentrale Herausforderung für die Doka Division und ein kontinuierlicher Prozess, der durch gezielte Investitionen in die Infrastruktur konsequent verfolgt wird. Die Doka Division hat sich dabei bewusst für eine Forcierung des Güterverkehrs mittels Containern auf Güterzügen und Frachtschiffen entschieden und mit der Errichtung eines leistungsstarken Container-Terminals am Standort Amstetten massiv in den Aufbau eines neuen Logistikkonzepts investiert. Dadurch wurde eine signifikante Effizienzsteigerung hinsichtlich der Warenflüsse erzielt und die Voraussetzungen für ein deutlich höheres Tagesumschlagsvolumen bei Containern für den Schienen- bzw. Schiffsverkehr geschaffen.

Mit dieser nachhaltigen Forcierung von Container-Transporten werden die gegenüber Lkws emissionsfreundlicheren Transportmittel Bahn und Schiff verstärkt in die Transportkette integriert. In Kombination mit dem leistungsstarken Doka-Vertriebsnetz ist so weltweit eine rasche Verfügbarkeit von Schalungsmaterial auf kürzestmöglichem Weg und unter besonderer Berücksichtigung umweltrelevanter Aspekte sichergestellt. Mittelfristig ist die Einführung eines Short-Sea-Konzepts geplant. Dabei werden innereuropäische Transporte unter größtmöglicher Einbeziehung von Seewegen umweltschonend abgewickelt. 2009 ist die Doka Division für dieses nachhaltige Logistikkonzept mit dem Österreichischen Mobilitätspreis ausgezeichnet worden.

Verteilung der Transportmittel zur Auslieferung am Standort Amstetten (2008 - 2010)



## 12.9 Hohe Ressourceneinsparung durch professionelle Geräteserviceleistungen



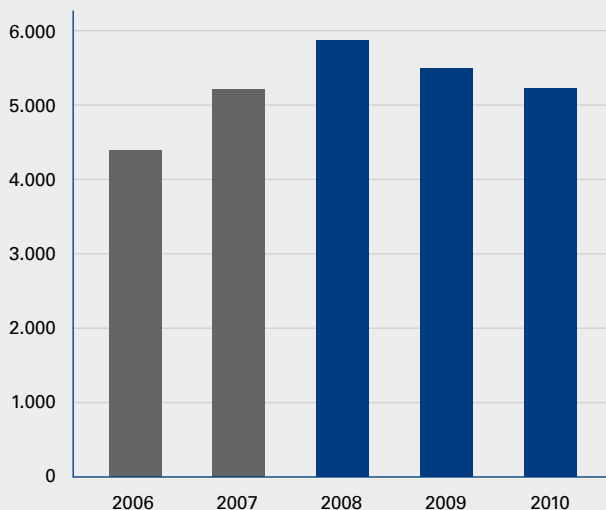
Gebrauchtes Schalungsmaterial wird im Doka-Geräteservice instand gesetzt.

Die lange Lebensdauer der Doka-Schalungen wird weiters durch den professionellen Doka-Geräteservice im Interesse der Doka, aber insbesondere im Interesse der Baufirmen noch gesteigert. Die entsprechende Gestaltungsberücksichtigung bereits im Entwicklungsprozess führt letztlich zu langlebigen und für den Mieteinsatz hervorragend geeigneten Produkten. Diese zeichnen sich unter anderem durch effiziente Reinigungsmöglichkeiten und einer, wenn erforderlich, einfachen Reparierbarkeit aus.

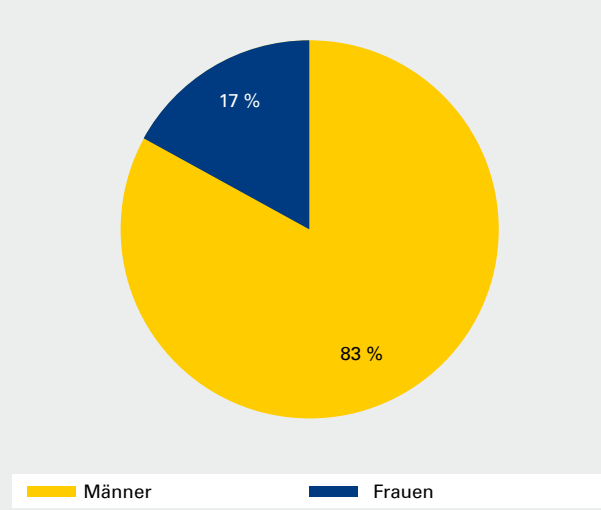
In den Vertriebsniederlassungen wird das Schalungsgerät ressourcenschonend für den nächsten Mieteinsatz wiederaufbereitet. Beschädigte Schalungsteile werden nach Möglichkeit repariert. Anfallender Schrott wird wenn möglich recycelt beziehungsweise fachgerecht und sortenrein entsorgt.

# 13. Unsere MitarbeiterInnen – ein entscheidender Erfolgsfaktor

Entwicklung der Mitarbeiterzahlen 2008-2010



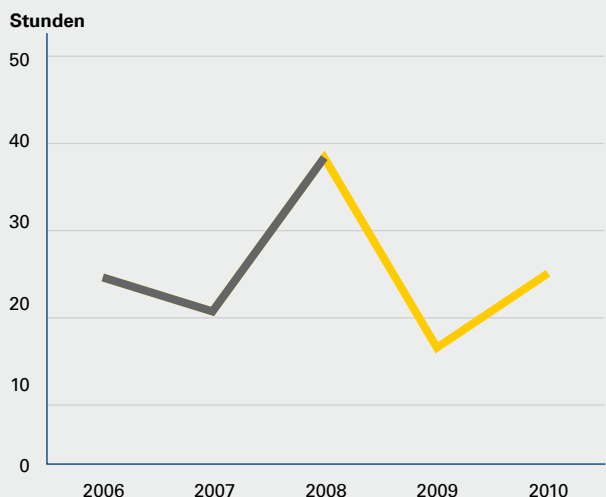
Mitarbeiterverteilung nach Geschlecht 2008-2010



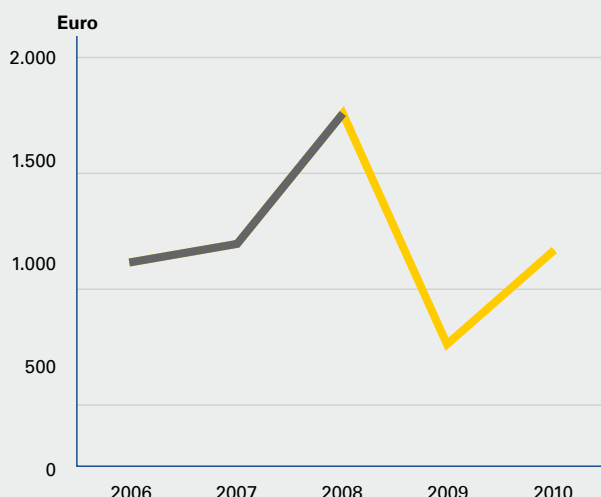
Die fachliche Kompetenz, die hohe Kundenorientierung und das persönliche Engagement unserer weltweit mehr als 5.200 MitarbeiterInnen sind von entscheidender Bedeutung für den wirtschaftlichen Erfolg und die nachhaltige Weiterentwicklung der Doka Division. Daher investiert die Doka Division gezielt und permanent in die fachliche und persönliche Entwicklung ihrer MitarbeiterInnen. Die Aus- und Weiterbildung erfolgt in erster

Linie über das breitgefächerte Angebot der Umdasch Academy, aber auch über Trainee-Programme und die Kooperation mit externen Bildungspartnern. Um einen ganzheitlichen Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch zwischen den Landesgesellschaften sicherzustellen, fördert die Doka Division darüber hinaus gezielt den internationalen Personaleinsatz.

Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter



Weiterbildungskosten pro Mitarbeiter



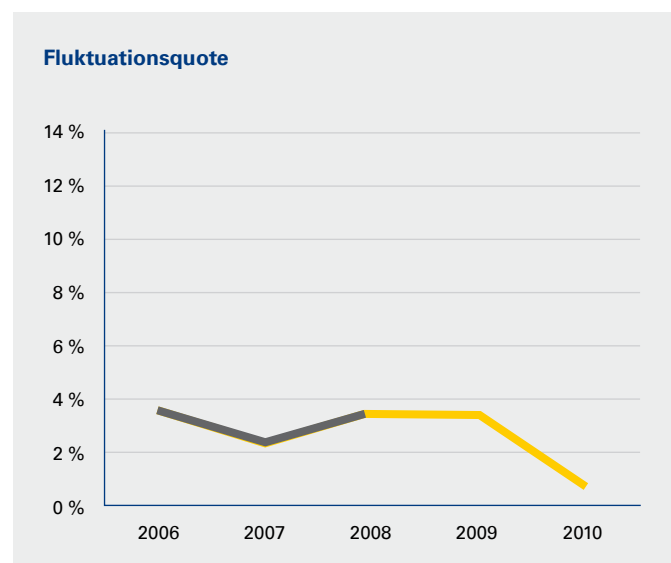
## 13.1 Doka – weltweit ein attraktiver Arbeitgeber

Die Doka Division bietet ihren MitarbeiterInnen vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten in Form von Fach- und Führungskarrieren an. Mehrstufige Qualifizierungsprogramme ermöglichen dabei eine intensive fachliche Vertiefung und stellen einen nachhaltigen Kompetenzerwerb sicher.

Ein umfassendes Trainings- und Coachingprogramm sowie die professionelle Begleitung durch erfahrene Mentoren gewährleisten für angehende Führungskräfte die Erreichung der gemeinsam definierten Karriereziele. Ein besonderer Schwerpunkt ist dabei auf die Stärkung der sozialen Kompetenzen gelegt. Denn jede Führungskraft der Doka Division hat in ihrem Verantwortungsbereich für ein durch Offenheit und gegenseitige Wertschätzung geprägtes Arbeitsklima sowie bestmögliche Rahmenbedingungen für ihre MitarbeiterInnen zu sorgen.

Die jährlichen, systematischen und auf allen Ebenen durchgeführten Zielvereinbarungsgespräche sind dabei ein wichtiges Instrument in der motivierenden Kommunikation zwischen Führungskräften und MitarbeiterInnen über die aus der Unternehmensstrategie abgeleiteten Anforderungen sowie die persönlichen Berufsziele. Die

Summe dieser Maßnahmen resultiert in einer kontinuierlich niedrigen Fluktuationsquote und einer starken Identifikation mit dem Unternehmen.



## 13.2 Doka – weltweit ein fairer Arbeitgeber



Die Doka Division bekennt sich zu einer uneingeschränkten Gleichbehandlung ihrer MitarbeiterInnen und entsagt ausnahmslos jeglicher Diskriminierung am Arbeitsplatz. Im Zuge der Einstellung und Beförderung von MitarbeiterInnen sind ausschließlich deren fachliche und soziale Kompetenzen ausschlaggebend. Darüber hinaus sichert die Doka Division allen MitarbeiterInnen das Recht auf landesspezifische Kollektivverträge zu und gewährleistet an allen Standorten einen angemessenen und gerechten Lohn- und Gehaltsrahmen. Selbstverständlich spricht sich die Doka Division auch ausdrücklich gegen jegliche Form von Kinder-, Zwangs- und Pflichtarbeit aus und erwartet dieses Bekenntnis auch von seinen Lieferanten und Geschäftspartnern.

*Das Aussprechen von Anerkennung ist ein wesentlicher Bestandteil der Doka-Unternehmenskultur.*



## 13.3 Die Doka Division – ein verlässlicher Partner von Beginn an

Für die Doka Division ist die Ausbildung von qualifiziertem Fachpersonal ein wichtiger Aspekt des nachhaltigen Personalmanagements und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Erfüllung des hohen eigenen Qualitätsanspruches.

Bestens ausgestattete Lehrwerkstätten, speziell geschulte Meister und zahlreiche Möglichkeiten zur Zusatzqualifikation schaffen die idealen Rahmenbedingungen für eine umfassende und professionelle Berufsausbildung. Die überdurchschnittlich guten Berufsschul- und Lehrabschlussprüfungserfolge unterstreichen die hohe Qualität der Lehrlingsausbildung bei Doka.



## 13.4 Offene Kommunikation schafft Vertrauen

Der konstruktive Dialog zwischen Unternehmensführung, Belegschaftsvertretung und Mitarbeitern sowie deren zeitnahe und umfassende Information sind wesentliche Bestandteile der durch gegenseitigen Respekt geprägten Doka-Unternehmenskultur. Die Einbindung der Belegschaftsvertretung erfolgt durch deren Sitz und Stimme im Aufsichtsrat der Umdasch AG sowie durch den laufenden Dialog mit Vorstand und Geschäftsleitung. Der Vorstand und die Geschäftsleitung sind bestrebt, bei sämtlichen

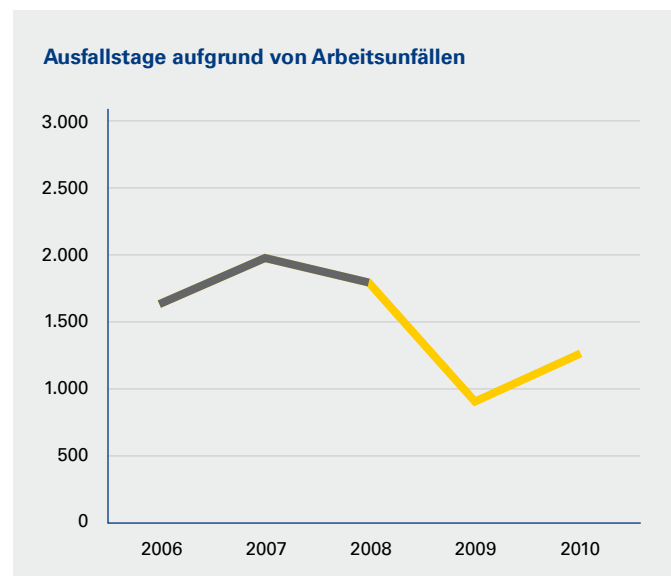
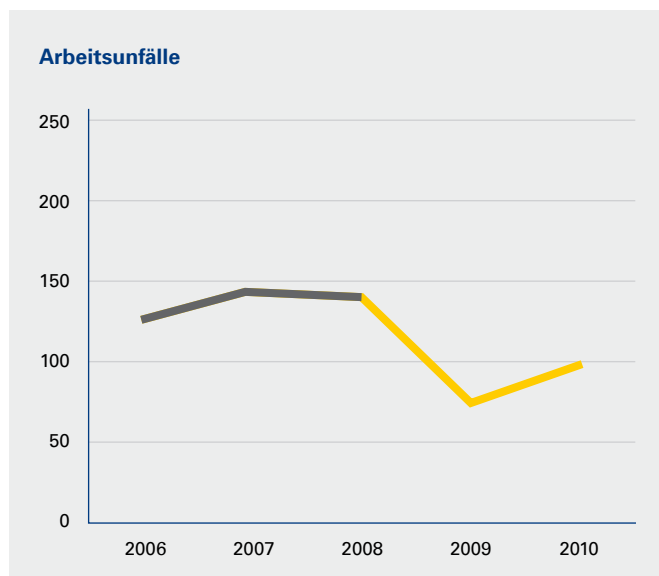
Entscheidungen mit direkten Auswirkungen auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Einvernehmen mit der Belegschaftsvertretung herzustellen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Doka Division werden regelmäßig mittels Mitarbeiterinformationen sowie direkt durch den jeweiligen Vorgesetzten bzw. im Rahmen von Betriebsversammlungen über wichtige Ereignisse und Entscheidungen informiert.

## 13.5 Soziale Verantwortung wahrnehmen

Der durch die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise ausgelöste Absatzrückgang hat im Geschäftsjahr 2009 eine Kapazitätsanpassung unumgänglich gemacht. Um so viele MitarbeiterInnen wie möglich im Unternehmen zu halten und damit wertvolles Know-how für die Zukunft nachhaltig abzusichern, haben sich Geschäftsleitung und Arbeitnehmervertretung auf ein Maßnahmenpaket geeinigt, das in erster Linie über das Instrument der Kurzarbeit zu einer Abschwächung der angespannten Kostensituation beitragen konnte. Dadurch konnte die Auflösung von Beschäftigungsverhältnissen zwar nicht verhindert, jedoch deutlich begrenzt werden. Allen MitarbeiterInnen, die dennoch davon betroffen waren, wurden im Rahmen eines Sozialplans umfangreiche Leistungen zur Abfederung sozialer Härten bereitgestellt. Dieser beinhaltete gestaffelt nach der Betriebszugehörigkeit, der familiären Situation und dem Lebensalter u. a. weit über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehende Abfertigungszahlungen sowie Einmalzahlungen für Alleinverdiener und Bezieher von Familienbeihilfe. Darüber hinaus wurde im Rahmen der der Arbeitsstiftung der Umdasch AG die Möglichkeit geschaffen, Umschulungs- und Ausbildungsangebote in Anspruch zu nehmen bzw. Aussetzungsverträge und Bildungskarenzen individuell zu vereinbaren. Zur Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kurzarbeit wurden Zuschüsse für die vom Dienstnehmer zu tragenden Sozialversicherungsabgaben geleistet.

Der durch die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise ausgelöste Absatzrückgang hat im Geschäftsjahr 2009 eine Kapazitätsanpassung unumgänglich gemacht. Um so viele MitarbeiterInnen wie möglich im Unternehmen zu halten und damit wertvolles Know-how für die Zukunft nachhaltig abzusichern, haben sich Geschäftsleitung und Arbeitnehmervertretung auf ein Maßnahmenpaket geeinigt, das in erster Linie über das Instrument der Kurzarbeit zu einer Abschwächung der angespannten Kostensituation beitragen konnte. Dadurch konnte die Auflösung von Beschäftigungsverhältnissen zwar nicht verhindert, jedoch deutlich begrenzt werden. Allen MitarbeiterInnen, die dennoch davon betroffen waren, wurden im Rahmen eines Sozialplans umfangreiche Leistungen zur Abfederung sozialer Härten bereitgestellt. Dieser beinhaltete gestaffelt nach der Betriebszugehörigkeit, der familiären Situation und dem Lebensalter u. a. weit über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehende Abfertigungszahlungen sowie Einmalzahlungen für Alleinverdiener und Bezieher von Familienbeihilfe. Darüber hinaus wurde im Rahmen der der Arbeitsstiftung der Umdasch AG die Möglichkeit geschaffen, Umschulungs- und Ausbildungsangebote in Anspruch zu nehmen bzw. Aussetzungsverträge und Bildungskarenzen individuell zu vereinbaren. Zur Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kurzarbeit wurden Zuschüsse für die vom Dienstnehmer zu tragenden Sozialversicherungsabgaben geleistet.

## 13.6 Arbeitssicherheit und Gesundheit haben Vorrang





Warn- und Schutzhinweise sowie persönliche Schutzausrüstung sind in allen Produktionsbereichen Standard. Deren Einhaltung wird konsequent geprüft.

Der Schutz und die Gesundheit aller MitarbeiterInnen und somit die Einhaltung sämtlicher arbeitsschutzrechtlicher Standards haben für die Doka Division oberste Priorität. Die Doka Division investiert daher über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus mit einer Vielzahl von Maßnahmen und Projekten in die Optimierung der Arbeitssicherheit, die ergonomische Gestaltung der Arbeitsplätze sowie in die Gesundheitsvorsorge ihrer MitarbeiterInnen. Arbeitsunfälle und sicherheitstechnische Vorkommnisse werden systematisch dokumentiert und analysiert.

Daraus folgend werden laufend Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsplätze abgeleitet. Mit gezielten Investitionen sowie einer Vielzahl an Projekten zur Optimierung der Anlagen konnten die auf technische Mängel zurückführbaren Unfallursachen auf unter fünf Prozent gesenkt werden. Unachtsamkeit und persönliches Fehlverhalten sind somit die mit Abstand häufigsten Unfallursachen. Um hier eine signifikante Verbesserung herbeizuführen, setzt die Doka Division aktiv auf Maßnahmen zur Aufklärung und Bewusstseinsbildung.

# 14. Ausblicke – Nachhaltigkeitsziele

Ständige Optimierung und Weiterentwicklung steht bei Doka an vorderster Stelle. Der alle Bereiche und Ebenen umfassende Zieleprozess zeigt integriert die Zielsetzungen auch für die Nachhaltigkeitsentwicklungen auf und verfolgt deren Umsetzung.

- Langfristig ausgerichtete Unternehmensentwicklung zur nachhaltigen Steigerung der Unternehmenswerte.
- Herausgabe einer für alle Mitarbeiter verbindlichen konzernweiten Corporate-Governance-Kodex.
- Weitere Verfeinerung der Zuordnung von Material und Energie auf Anlagen und Arbeitsplätzen der Verbraucher zum Finden und Realisieren von Optimierungspotenzialen.
- Weiterentwicklung der Kennzahlenbildung mit Leistungsdaten zur weiteren Ableitung von Maßnahmen zur Einsparung von Ressourcen.
- Durch eine verbesserte Strukturierung der Unterweisungen, die künftig aus einem allgemein gültigen Teil und einem arbeitsplatz- bzw. technologiespezifischen Teil bestehen werden, und durch die Forcierung bewusstseinsbildender Maßnahmen soll das Unfallgeschehen weiter reduziert werden.
- Zusätzlich ist die Doka Division bestrebt, ein betriebliches Gesundheitsmanagement zu etablieren. Unter diesem Überbegriff erhalten die MitarbeiterInnen Informationen, Beratungen und Unterstützung zu vielen gesundheitsrelevanten Themen.

# 15. Index nach Global Reporting Initiative (GRI-Leitlinie)

Nr.	Index nach GRI-Leitlinie	Inhalte im Bericht	Erfüllungsgrad	Seiten
	Allgemeine Indikatoren			
1.1	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	1. Vorwort des Vorstands	■	4-5
1.2	Beschreibung der wichtigsten Auswirkungen, Risiken und Chancen	1. Vorwort des Vorstands, 6. Ganzheitliches Management-System in der Doka Division, 7. Unternehmenspolitik - Verantwortung aktiv leben	■	4-5, 15, 16-18
2.1-2.10	Organisationsprofil	Impressum, 3. Die Doka Division im Überblick, 4. Die Doka Division und das wirtschaftliche Umfeld, 5. Ausgezeichnete Leistungen, 9. Produkt- und Dienstleistungsangebot	■	2, 7-10, 11-13, 14, 21-22
3.1-3.13	Berichtsparameter, Ansprechpartner, GRI-Index, Statement zu externer Validierung	Impressum, 2. Erster Nachhaltigkeitsbericht, 15. GRI-Index	□	2, 6, 37-39
4.1-4.7	Corporate Governance	3.4 Organisations- und Eigentümerstruktur, 8. Corporate Governance	□	10, 19-20
4.8-4.10	Interne Leitbilder, interner Verhaltenskodex und Prinzipien, Verfahren für Überwachung und Bewertung	6. Ganzheitliches Management-System in der Doka Division, 7. Unternehmenspolitik – Verantwortung aktiv leben, 8. Corporate Governance	■	15, 16-18, 19-20
4.11-4.13	Externe Vereinbarungen, Prinzipien oder andere Initiativen	6. Ganzheitliches Management-System in der Doka Division, 7.2 Offene Kommunikation mit allen Stakeholdern	□	15, 18
4.14-4.17	Einbezogene Stakeholder	7.2 Offene Kommunikation mit allen Stakeholdern	■	18

■ umfassende Darlegung

□ teilweise Darlegung



Nr.	Index nach GRI-Leitlinie	Inhalte im Bericht	Erfüllungsgrad	Seiten
EC	Wirtschaftliche Indikatoren			
EC1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter Wert	4. Die Doka Division und das wirtschaftliche Umfeld	■	11-13
EC2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Aktivitäten der Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	1. Vorwort, 12.4 Energie- und Ressourceneinsatz gezielt optimieren	□	4-5, 27
EC6	Lokale Lieferanten	11. In Partnerschaft mit qualitäts- und umweltbewussten Lieferanten	■	24
EN	Ökologische Indikatoren			
EN1	Materialeinsatz	12.3 Umweltschutz an den Produktionsstandorten	■	26
EN3	Direkter Energieverbrauch	12.4 Energie- und Ressourceneinsatz gezielt optimieren	■	27
EN4	Indirekter Energieverbrauch	12.4 Energie- und Ressourceneinsatz gezielt optimieren	■	27
EN8	Wasserverbrauch	12.6 Sparsamer Wasserverbrauch, 12.9 Hohe Ressourceneinsparung durch professionelle Geräteserviceleistungen	■	28, 31
E20	Andere Emissionen	12.7 Ressourcenschonung durch besonders langlebige Produkte	□	29-30
EN22	Abfallmengen und Entsorgungsmethoden	12.5 Kontrolliertes Abfallmanagement, 12.9 Hohe Ressourceneinsparung durch professionelle Geräteserviceleistungen	■	28, 31
EN26	Leistungen zur positiven Beeinflussung von Umweltauswirkungen bei Produkten und bei der Dienstleistungserbringung	9. Produkt- und Dienstleistungsangebot, 12.1 Nachhaltigkeit bereits von der Entwicklung an, 12.9 Hohe Ressourceneinsparung durch professionelle Geräteserviceleistungen	■	21-22, 25, 31
EN28	Einhaltung von Rechtsvorschriften im Umweltbereich	6. Ganzheitliches Management-System in der Doka Division, 12. Ökologische Verantwortung aktiv leben	□	15, 25-31
EN29	Wesentliche Umweltauswirkungen durch Transporte und Mobilität	12.8 Effiziente Logistik weltweit	■	30-31
LA	Arbeit			
LA1	Mitarbeiter-Kennzahlen	13. Unsere Mitarbeiter – ein entscheidender Erfolgsfaktor	■	32-36
LA2	Mitarbeiter-Fluktuationsquote	13.1 Doka – weltweit ein attraktiver Arbeitgeber	□	33
LA4	Mitarbeiter-Kollektivvereinbarungen	13.2 Doka – weltweit ein fairer Arbeitgeber	■	33
LA7	Arbeitsunfälle und Ausfalltage	13.6 Arbeitssicherheit und Gesundheit haben Vorrang	■	35-36
LA8	Mitarbeiter – Sicherheit- und Gesundheitsvorsorge	13.6 Arbeitssicherheit und Gesundheit haben Vorrang	■	35-36
LA10	Schulungsstunden pro Mitarbeiter(in)	13. Unsere Mitarbeiter – ein entscheidender Erfolgsfaktor	■	32-36
LA11	Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen	13. Unsere Mitarbeiter – ein entscheidender Erfolgsfaktor	■	32-36
LA12	Mitarbeitergespräche und Leistungsbeurteilungen	13. Unsere Mitarbeiter – ein entscheidender Erfolgsfaktor	■	32-36
HR	Menschenrechte			
HR4	Gleichbehandlung: Fälle von Diskriminierung	8.1 Klare Regeln – für alle verpflichtend, 13.2 Doka – weltweit ein fairer Arbeitgeber	□	19, 33
HR5	Verstöße gegen das Recht auf Versammlungsfreiheit	8.1 Klare Regeln – für alle verpflichtend, 13.4 Offene Kommunikation schafft Vertrauen	□	19, 34
HR6	Kinderarbeit	13.2 Doka – weltweit ein fairer Arbeitgeber	□	33
HR7	Zwangs- und Pflichtarbeit	13.2 Doka – weltweit ein fairer Arbeitgeber	□	33

Nr.	Index nach GRI-Leitlinie	Inhalte im Bericht	Erfüllungsgrad	Seiten
SO	Gesellschaft			
SO1	Auswirkungen auf Gemeinwesen	8.4 Die Doka Division – ein aktiver gesellschaftlicher Akteur, 8.5 Ein starker Partner für Ausbildungsstätten weltweit	<input checked="" type="checkbox"/>	20
SO2	Korruptionsrisiken	8. Corporate Governance	<input checked="" type="checkbox"/>	19-20
SO7	Klagen wegen Wettbewerbsverstöße	8.1 Klare Regeln – für alle verpflichtend	<input type="checkbox"/>	19
PR	Produktverantwortung			
PR1	Verantwortung für Gesundheit und Sicherheit bei Produkten und Dienstleistungen	9.2 Produktverantwortung – Sicherheit an erster Stelle	<input checked="" type="checkbox"/>	22
PR3	Informationen über Produkte und Dienstleistungen	9. Produkt- und Dienstleistungsangebot	<input checked="" type="checkbox"/>	21-22
PR5	Kundenzufriedenheit	10. Unser Anspruch: Hohe Kundenzufriedenheit	<input checked="" type="checkbox"/>	23
<input checked="" type="checkbox"/> umfassende Darlegung <input type="checkbox"/> teilweise Darlegung				



